



Europabüro

## *Anlage 2*

# **EU-geförderte Projekte der Stadt Nürnberg im Jahr 2016**

## **Projekt-Steckbriefe**

(Quelle: Projektverantwortliche der Ämter und Dienststellen)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Städtische EU-Projekte: Steckbriefe .....</b>	<b>4</b>
<b>1.1. Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters .....</b>	<b>4</b>
BLEIB in Nürnberg / „Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung 2“ .....	4
<b>1.2. Geschäftsbereich des 3. Bürgermeisters .....</b>	<b>6</b>
Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens.....	6
Internationalisierung an der B1: Österreich – mehr als Kaiserschmarrn und Almdudler (Teilprojekt).....	8
Internationalisierung an der B1: Derry Londonderry (Teilprojekt) .....	10
Internationalisierung an der B1: Zagreb – die Zweite (Teilprojekt) .....	12
B2 goes Europe (Teilprojekt) .....	15
Wirtschaftskultur im spanischen Sprachraum (Teilprojekt).....	17
Internationalisierung der Berufsschulen (Teilprojekt) .....	19
Auslandspraktika im Bereich Ernährung und Versorgung/Hospitality Management (Teilprojekt).....	22
Erasmus+ London, England (Teilprojekt).....	25
Background to European Business .....	26
Tartangarde .....	28
Background to British Business.....	30
Work Experience for Retailers (WE4R) .....	32
Erzieher in Europa .....	35
Gebundene Ganztagsklasse 5/6 Üa (Übergangsklasse) an der Dr.-Theo- Schöller-Mittelschule .....	38
Gebundene Ganztagsklasse 7/8 Üa (Übergangsklasse) an der Dr.-Theo- Schöller-Mittelschule .....	40
Gebundene Ganztagsklasse 8/9 Üa (Übergangsklasse) an der Dr.-Theo- Schöller-Mittelschule .....	42
Gebundene Ganztagsklasse 5/6 Üb (Übergangsklasse) an der Dr.-Theo- Schöller-Mittelschule .....	44
Gebundene Ganztagsklasse 7/8 Üb (Übergangsklasse) an der Dr.-Theo- Schöller-Mittelschule .....	46
Förderung der interkulturellen Kompetenzen und der Projektmanagementkompetenzen zur europäischen Entwicklung der Schule .....	48
Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Elektro/Metall an der Berufsschule 1, Schuljahr 2015/16.....	50
Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Metall an der Berufsschule 2, Schuljahr 2015/16 .....	51
Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Ernährung/Versorgung an der Berufsschule 5, Klasse H1, Schuljahr 2015/16.....	52
Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Sozialpflege/Ernährung & Versorgung an der Berufsschule 7, Klasse A, Schuljahr 2015/16.....	53
Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Bauberufe an der Berufsschule 11, Klasse A, Schuljahr 2015/16.....	54
Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Farbe/Gestaltung an der Berufsschule 11, Klasse B, Schuljahr 2015/16.....	55
Act for Careers. Better Employability Opportunities for All.....	56

<b>1.3. Kulturreferat .....</b>	<b>58</b>
Bildungsprämie/Der Bildungsgutschein .....	58
Berufsbezogene Förderung Deutsch als Zweitsprache .....	60
Zentrale Servicestelle zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen in der Metropolregion Nürnberg (ZAQ).....	62
Zukunftsfähige Bildungsarbeit durch europäischen Mehrwert .....	64
Forget Heritage .....	65
<b>1.4. Referat für Jugend, Familie und Soziales .....</b>	<b>67</b>
Praxisklasse an der Mittelschule Hummelsteiner Weg .....	67
Praxisklasse an der Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule.....	69
ErFoIG - Erwerbsintegration-Fortbildung-lokaler Gewinn .....	71
Perspektiven im Quartier.....	73
<b>1.5. Noris-Arbeit gGmbH .....</b>	<b>75</b>
Wohnen-Erwerb-Gesundheit.....	75
Focus Arbeit.....	77
<b>1.6. Planungs- und Baureferat .....</b>	<b>79</b>
EDI-Net – The Energy Data Innovation Network .....	79
<b>1.7. Wirtschaftsreferat .....</b>	<b>81</b>
EUROPE DIRECT-Informationszentrum Nürnberg .....	81
<b>2. Abfrage .....</b>	<b>83</b>
Formular zur Abfrage .....	83
Leitfaden zur Abfrage.....	85

# 1. Städtische EU-Projekte: Steckbriefe

## 1.1. Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

### BLEIB in Nürnberg / „Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung 2“

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.07.2015	bis	30.06.2019
<b>Dienststelle(n)</b>	BgA/3			
<b>Antragsteller</b>	Landeshauptstadt München, Amt für Wohnen und Migration			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Claudia Geßl		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-10302		
	<i>E-Mail:</i>	Claudia.Gessl@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Gülay Incesu-Asar		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-3185		
	<i>E-Mail:</i>	Guelay.Incesu-Asar@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Stadt München, Amt für Wohnen und Migration		
	deutsche	Ausbildungsring Ausländischer Unternehmer (AAU e.V.) Nürnberg		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF-Bund (Integrationsrichtlinie Bund mit dem Handlungsschwerpunkt Integration von Asylbewerbern/-innen und Flüchtlingen - IvAF)			
<b>Zielgruppe</b>	Flüchtlinge mit Aufenthaltsgestattung und Duldung, Stand Teilnehmende 8. März 2017: 578 Geflüchtete			
<b>Inhalt</b>	Angebot zur beruflichen Integration für Flüchtlinge und Bleibeberechtigte in der Metropolregion Nürnberg			
<b>Zielsetzung</b>	BLEIB in Nürnberg ist ein Teilprojekt des Netzwerkes FIBA - Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung Ostbayern, in dem der Rat für Integration und Zuwanderung der Stadt Nürnberg und der AAU e.V. (Ausbildungsring Ausländischer Unternehmer e.V.) in Nürnberg eng zusammenarbeiten, um die beruflichen Chancen für Flüchtlinge zu verbessern. Wir beraten, unterstützen und qualifizieren individuell, um bei der Suche nach einem gesicherten Beschäftigungsverhältnis, Ausbildungsplatz oder einem Studienplatz zu helfen.			

„Wünschenswert wäre eine Gesellschaft, in der alle die gleichen politischen und sozialen Rechte haben, denn alle atmen dieselbe Luft und es gibt nur eine Welt, in der wir zusammen friedlich und solidarisch leben möchten.“  
(Claudia Geßl, Mitarbeiterin des Projektes „BLEIB in Nürnberg“)

<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	288.668,38	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	148.317,82	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	118.671,57	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	21.678,99	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€



Fachtag im südpunkt mit drei Foren (15. Januar 2016)  
 Thema: Bildung und Arbeit für Flüchtlinge mit unsicherem Aufenthalt in Nürnberg

**1.2. Geschäftsbereich des 3. Bürgermeisters****Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens**

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.06.2015	bis	31.05.2017
<b>Dienststelle(n)</b>	Amt für Berufliche Schulen (SchB)			
<b>Antragsteller</b>	Frank Fleischmann			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Frank Fleischmann		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-15993		
	<i>E-Mail:</i>	frank.fleischmann@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	Helsingin kaupunki Zespol Szkol Gastronomicznych nr 1 City of Glasgow College Lycee Hotelerie et de Tourisme Paul Augier Escuela de Hostelería de Córdoba ADC Technology Training Ltd. International Formation Centre S.L. Elektrotehnicka skola North West Regional College Glasgow Kelvin College Scuola Professionale Provinciale Tschuggmall die Bressanone EAL Service, Education, Glasgow City Council HTL Vöcklabruck		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ERASMUS+ (Lernmobilität – KA1)			
<b>Zielgruppe</b>	Auszubildende im Bereich der Beruflichen Erstausbildung und Weiterbildung, Bildungspersonal			
<b>Inhalt</b>	Angebot von Mobilitäten ins europäische Ausland für Auszubildende städtischer Berufsschulen sowie Bildungspersonal.			

<b>Zielsetzung</b>	<p>Das Konzept des Amtes für Berufliche Schulen sieht die Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens der Stadt Nürnberg durch eine Ausweitung der internationalen Aktivitäten und Kontakte vor. Im Kern geht es um eine Steigerung der Mobilitäten ins europäische Ausland und damit einhergehend um eine Zunahme internationaler Partnerschaften.</p> <p>Weitere Ziele:          Profilbildung als kompetenter, international ausgerichteter Bildungsanbieter im Bereich der Beruflichen Bildung in der Metropolregion.</p> <p>Verbreitung des europäischen Gedankens sowie internationaler Erfahrungen auf alle Berufsbereiche und Bereiche der Aus- und Weiterbildung.</p>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	106.671,47	€
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	106.671,47	€
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	---	€
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	---	€
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€



Im Rahmen dieses Projektes wurden die folgenden acht Mobilitäten und (Teil-)Projekte durchgeführt:

## Internationalisierung an der B1: Österreich – mehr als Kaiserschmarrn und Almdudler (Teilprojekt)

<b>Projektzeitraum</b>	von	23.10.2016	bis	12.11.2016
<b>Dienststelle(n)</b>	B1; Stadt Nürnberg, Amt für Berufliche Schulen			
<b>Antragsteller</b>	Amt für Berufliche Schulen internationale Schulprojekte (Frank Fleischmann)			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Alexandra Stolle		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-2601		
	<i>E-Mail:</i>	stollealexandr@gmx.de		
	<i>Name:</i>	Frank Fleischmann		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-15993		
	<i>E-Mail:</i>	frank.fleischmann@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	B1		
	internationale	Höhere Technische Lehranstalt Vöcklabruck		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ERASMUS+ (Lernmobilität)			
<b>Zielgruppe</b>	Auszubildende und Lehrpersonal			
<b>Inhalt</b>	<p>Die beiden Mechatroniker Maximilian Mader und Lukas Putz (MAN Truck und Bus AG) absolvierten ein dreiwöchiges Betriebspraktikum bei der Firma Gassner GmbH in Vöcklabruck.</p> <p>Die beiden wurden unter anderem in der Produktion eingesetzt und lernten auf diese Weise den Betriebsablauf in einem wesentlich kleineren Betrieb als ihrem eigenen Ausbildungsbetrieb kennen. Besonders gefiel ihnen ihr Einsatz beim Schaltschrankbau.</p> <p>Kulinarische Vorzüge hatte der Aufenthalt natürlich auch: so schwärmten beide Azubis von der fantastischen Küche Österreichs. Die Palette reichte vom „Gansl“ über Geschnetzeltes bis zum Kaiserschmarrn. Kulturell ließen die beiden nichts aus und nutzten in ihrer Freizeit das öffentliche Verkehrsnetz ausgiebig. Wien (technisches Museum), Salzburg, Wels und Linz waren nur einige Ziele.</p> <p>Einen weiteren internationalen Aspekt bot das Praktikum in sprachlicher Hinsicht. Da zeitgleich vier Schüler aus Schweden ein Praktikum absolvierten, konnten die beiden sogar ihre Englischkenntnisse einsetzen.</p> <p>Die beiden Azubis wurden von allen Seiten in den höchsten Tönen gelobt.</p>			

*"Wir hatten eine tolle Zeit in Österreich und wären gerne noch länger geblieben."  
(Maximilian Mader und Lukas Putz)*

*"Die Arbeitseinstellung der beiden Azubis ist beeindruckend und sie haben alle Aufgaben sehr selbstständig erledigt."  
(Feedback der Praktikumsfirma zu unseren Azubis)*

	<p>Als kleines Highlight durften sie am letzten Freitag ihre Überstunden abbauen und an einer Firmenführung bei KTM in Mattighofen teilnehmen. Teil der Führung war die Fertigung sowie das Motorenwerk.</p> <p>Eine Lehrkraft der B1 absolvierte im März ein Partnerschulpraktikum an der HTL in Vöcklabruck.</p>		
<b>Zielsetzung</b>	<p>Die Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch Ableistung internationaler Betriebspraktika. Abbau von Vorurteilen gegenüber anderen Ländern. Zusammenarbeit in einem internationalen Team und Erweiterung der beruflichen Fachkenntnisse.</p> <p>Erweiterung der Internationalisierung der Ausbildung an der B1.</p>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	2.962,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	2.762,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	200,00	€



Quellenangabe: Luka Putz, Maximilian Mader und Alexandra Stolle

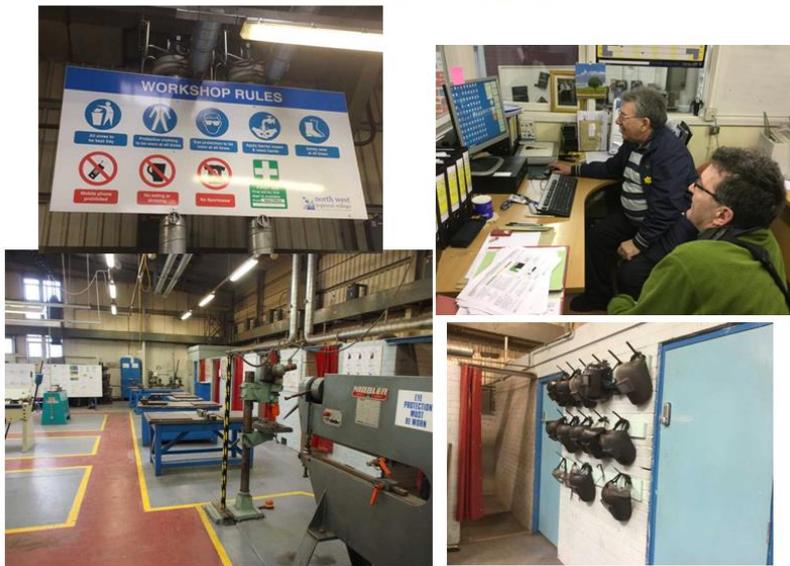
**Internationalisierung an der B1: Derry Londonderry (Teilprojekt)**

<b>Projektzeitraum</b>	von	24.03.2016	bis	31.03.2016
<b>Dienststelle(n)</b>	B1; Stadt Nürnberg, Amt für Berufliche Schulen			
<b>Antragsteller</b>	Amt für Berufliche Schulen internationale Schulprojekte (Frank Fleischmann)			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Karl Denker		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-2601		
	<i>E-Mail:</i>	k.denker@b1-nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Frank Fleischmann		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-15993		
	<i>E-Mail:</i>	frank.fleischmann@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	B1		
	internationale	North West Regional College Derry-LondonDerry Danny Laverty Head of School for Engineering		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ERASMUS+ (Lernmobilität)			
<b>Zielgruppe</b>	Lehrpersonal			
<b>Inhalt</b>	<p>Der Lernaufenthalt umfasste:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsshadowing mechanical engineering</li> <li>- Erweiterung "technical terms" im Metallbereich</li> <li>- Abstimmung der weiteren Zusammenarbeit und Projektstrukturierung (Maßnahmen für das Monitoring)</li> <li>- Kontaktaufnahme zu student advisors und head of engineering</li> <li>- Kennenlernen des Schulsystems von Nordirland</li> <li>- Kennenlernen der Ausbildungsrichtungen, die mit den deutschen Metallbauern, Anlagenmechanikern, Bodenlegern, Karosseriebauern und Lackierern zu vergleichen sind</li> <li>- Kennenlernen des Dokumentationsverfahrens und der Auswertung von Lernfortschritten einzelner "students"</li> <li>- Besuch der Werkstätten des Colleges</li> </ul>			
<b>Zielsetzung</b>	<p>Zusammenarbeit in einem internationalen Team.</p> <p>Kennenlernen fremder Kulturen und Erweiterung der beruflichen Fachkenntnisse sowie der Fremdsprachenkenntnisse (technical terms).</p> <p>Verstetigung der Internationalisierung der Ausbildung an der B1.</p>			

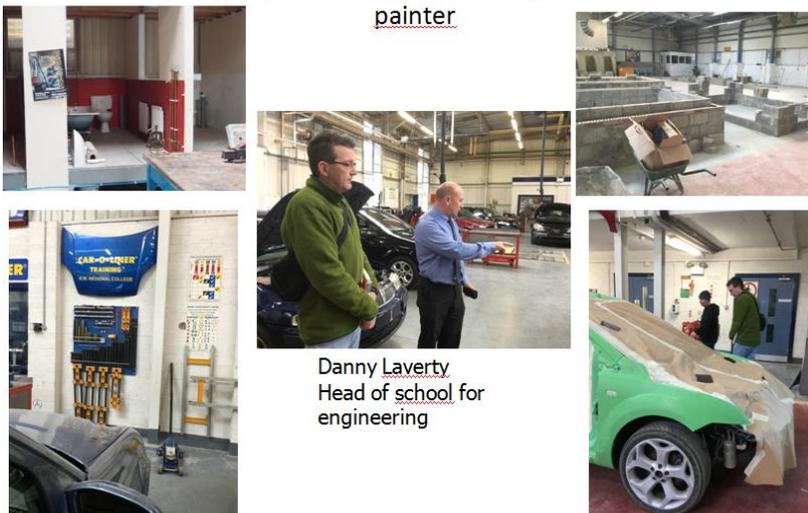
„Eine sehr interessante Erfahrung und neue Impulse für die eigene Unterrichtsgestaltung.“  
(Karl Denker)

<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	1.056,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	1.056,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€

Der WORKSHOP von Gerald



Die Abteilungen plumbing, bricklayer, tiling, coachbuilder und painter



Quellenangaben: alle Fotos Karl Denker

## Internationalisierung an der B1: Zagreb – die Zweite (Teilprojekt)

<b>Projektzeitraum</b>	von	23.10.2016	bis	05.11.2016	
<b>Dienststelle(n)</b>	B1; Stadt Nürnberg, Amt für Berufliche Schulen			<i>„Wir durften an alle Maschinen und wenn Not am Mann bzw. an der Frau war, halfen wir auch mal in der Verpackung aus.“ (Jens Heinrich und Dionysios Karafoulidis)</i>	
<b>Antragsteller</b>	Amt für Berufliche Schulen internationale Schulprojekte (Frank Fleischmann)				
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Alexandra Stolle			
	<i>Telefon:</i>	0911 231-2601			
	<i>E-Mail:</i>	stollealexandr@gmx.de			<i>„Die Leistung war beeindruckend, sie waren motiviert, engagiert und haben neue Aufgaben sehr schnell erfasst und professionell ausgeführt.“ (Feedback der Praktikumsfirmen zu unseren Azubis)</i>
	<i>Name:</i>	Frank Fleischmann			
	<i>Telefon:</i>	0911 231-15993			
<i>E-Mail:</i>	frank.fleischmann@stadt.nuernberg.de				
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---			<i>„Schade, dass es vorbei ist, es war eine tolle erfahrungsreiche Zeit. Jetzt freuen wir uns auf Zuhause und wissen einiges wieder mehr zu schätzen.“ (gesamte Gruppe)</i>
	deutsche	B1			
	internationale	Elekrotehnička škola Zagreb			
<b>EU-Förderprogramm</b>	ERASMUS+ (Lernmobilität)			<i>„Ich hätte nicht gedacht, dass ich mit meinem Englisch so gut zurechtkommen würde.“ (Matthias Kett)</i>	
<b>Zielgruppe</b>	Auszubildende und Lehrpersonal				
<b>Inhalt</b>	<p>Zum zweiten Mal absolvierten 10 Auszubildende ein zweiwöchiges Betriebspraktikum in Zagreb.</p> <p>Die beiden Mechatroniker Jens Heinrich (Conti temic micro-electronic GmbH) und Dionysios Karafoulidis (DB Netz AG Maschinenpool) arbeiteten bei KONČAR-NSP (Schalterbau). Die beiden waren so in den Firmenablauf integriert, dass der Firmenchef sie gerne noch länger behalten hätte. Zum Abschied bekamen beide einen „eigenen Nockenschalter“ mit ihrem Namen.</p> <p>Kroatien, als jüngstes EU-Mitgliedsland, bot unseren 10 Azubis einen interessanten Blick über den eigenen Tellerrand hinaus. Alle waren sich einig, hier einmalige Erfahrungen gemacht zu haben, die für ihr weiteres (Berufs-)Leben wertvoll sind.</p> <p>Florian Klinger (Baumüller Reparaturwerk GmbH&amp;Co.KG) und Tizian Mansius (Dietzel GmbH) verbrachten die beiden Wochen bei KONČAR – MES (Motorenbau).</p> <p>Frederik Rückert und Simon Braun (beide Baumüller Reparaturwerk GmbH&amp;Co.KG) halfen im Trafo-Sonderbau während Richard Braun (ebenfalls Baumüller Reparaturwerk GmbH&amp;Co.KG), Matthias Kett und Maximilian Meyer (beide Siemens AG) sowie Felix Zehnter (Firma Babinsky) in der Serienfertigung eng mit den kroatischen Mitarbeitern bei Končar D&amp;ST zusammenarbeiteten.</p>				

	<p>Um dem Gedanken „Europa“ auch innerhalb der Generationen gerecht zu werden, verbrachten wir den 31.10.2016 (Brückentag in den Praktikumsfirmen) an unserer Partnerschule Elektrotehnička škola.</p> <p>Extra für uns wurden an vier Stationen Aufgaben zu Solar, Wicklung, Programmierung von Rollos/Beleuchtung und Schalterinstallation vorbereitet, die unsere Azubis unter kroatischer Anleitung absolvieren mussten. Die kroatischen Schüler fungierten als Dolmetscher. Es war eine tolle Erfahrung, wie das Miteinander trotz Sprachbarriere funktionierte.</p> <p>Kulturell standen das Illusionsmuseum, die Erkundung der Stadt und als besonderes Highlight der Besuch des room escape auf dem Programm.</p> <p>Die Rettung der Welt vor der Zombie-Invasion gelang der ersten Gruppe sogar 4 Minuten vor Zeitablauf. Die zweite Gruppe, die die Welt vor einer Atombombe retten sollte, machte es spannender und entschärfte diese zwei Millisekunden vor der Detonation.</p> <p>Auch diese beiden Aufgaben bestätigten die gute Teamfähigkeit unserer Azubis.</p> <p>Eine Lehrkraft der B1 absolvierte ein Partnerschulpraktikum in Zagreb.</p>		
<b>Zielsetzung</b>	<p>Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch Ableistung internationaler Betriebspraktika. Abbau von Vorurteilen gegenüber anderen Ländern. Zusammenarbeit in einem internationalen Team. Kennenlernen fremder Kulturen und Erweiterung der beruflichen Fachkenntnisse. Ausbau der Fremdsprachenkenntnisse.</p> <p>Verstetigung der Internationalisierung der Ausbildung an der B1.</p>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	10.587,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	9.587,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	1.000,00	€



### Erasmus+-Projekt: 23.10.-05.11.2016 in Zagreb



Berufliche Schule B 1 | Erasmus-Projekt



### Betriebspraktikum Končar Schalderbau

**Basic data**

- 1921 Founded as ELEKTRA Inc. Zagreb
- 1921 Continued as Siemens d.d.
- 1946 Renamed into RADE KONČAR
- since 1991 KONČAR – ELECTRICAL INDUSTRY Inc.

**Today:**

- Concern
- 18 daughter companies and 1 affiliated company
- Companies and representative offices abroad in: *Switzerland, Bosnia and Herzegovina, the Russian Federation and Serbia*
- 3800 employees
- Sales revenue: EURO 332 million
- Export: 50%




Berufliche Schule B 1 | Erasmus-Projekt



### 4 Unterrichtseinheiten an der Berufsschule



Berufliche Schule B 1 | Erasmus-Projekt



### Končar Transformatoren



Berufliche Schule B 1 | Erasmus-Projekt



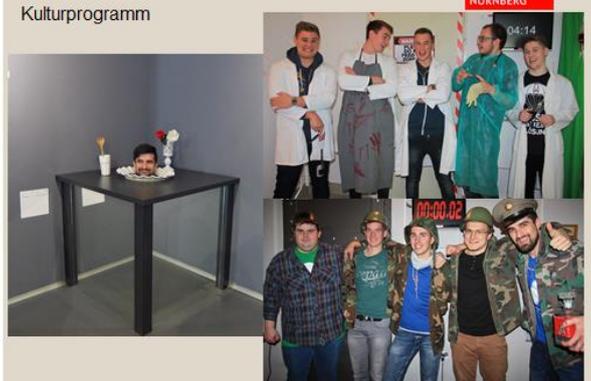
### Končar Transformatoren



Berufliche Schule B 1 | Erasmus-Projekt



### Kulturprogramm



Berufliche Schule B 1 | Erasmus-Projekt

**B2 goes Europe (Teilprojekt)**

<b>Projektzeitraum</b>	von	20.02.2016	bis	05.03.2016
<b>Dienststelle(n)</b>	B2			
<b>Antragsteller</b>	SchB, Frank Fleischmann			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Jürgen Asam		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-3951		
	<i>E-Mail:</i>	juergen.asam@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Karl Schumann		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-3951		
	<i>E-Mail:</i>	karl.schumann@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Landesberufsschule Brixen für Handel, Handwerk und Industrie "Christian Josef Tschuggmall" Fischzuchtweg 18 I-39042 Brixen-Südtirol-Italien		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ERASMUS+ Projekt-Nr.: 2015-1-DE02-KA102-001847			
<b>Zielgruppe</b>	Berufsschüler/Berufsschullehrer			
<b>Inhalt</b>	<p>Schüler (12 Personen): Schulphase in der LBS Brixen: Mo. 22.02.2016 - Fr. 26.02.2016</p> <p>Besuch der Teilnehmer in der Berufsschule Brixen in einer Fachklasse Metalltechnik-Fertigungstechnik. Mitarbeit in Teams bei Projekten und Erarbeitung von möglichen Problemlösungsvarianten von fertigungstechnischen Problemstellungen. Anschließend Präsentation der verschiedenen Problemlösungen. Kennenlernen der unterschiedlichen kulturellen Herangehensweisen in Problemlösungsprozessen, Interkulturelles Lernen an konkreten Problemstellungen und der damit verbundene Umgang mit Konflikten.</p> <p>Praktikumsphase: Mo. 29.02.2016 - Fr. 04.03.2016</p> <p>Absolvierung eines einwöchigen Praktikums der Teilnehmer in Betrieben aus dem Fachbereich Metall. Kennenlernen eines südtiroler Fertigungsbetriebes. Anforderungen an junge Facharbeiter in der Metallbranche in Südtirol. Mitarbeit an konkreten Projekten bzw. Problemlösungsprozessen in der Praktikumsphase.</p> <p>Lehrkräfte (5 Personen): Hospitationen an der LBS in Brixen und Besuche von metallverarbeitenden Betrieben in Südtirol. Ein Kollege absolvierte ein betriebliches Praktikum in einem Betrieb in Südtirol.</p>			

„B2 goes Europe“ war im Schuljahr 2015/16 der Anfang unseres Austauschprogrammes. „B2 goes Europe - to be continued“ gilt für das Schuljahr 2016/17.“  
(Jürgen Asam, Abteilungsleiter/Lehrkraft an der B2-Nürnberg)

<b>Zielsetzung</b>	<p>Kennenlernen der unterschiedlichen kulturellen Herangehensweisen in Problemlösungsprozessen, Interkulturelles Lernen an konkreten Problemstellungen und der damit verbundene Umgang mit Konflikten.</p> <p>Kennenlernen von Perspektiven bzw. Weiterbildungsmöglichkeiten für Facharbeiter in Südtirol. Kennenlernen von neuen Methoden beim Umgang mit Problemen. Vergleich der Methodik zwischen den Ausbildungsbetrieben in Deutschland und den Betrieben in Südtirol.</p> <p>Verleihung des Europasses an alle Teilnehmer nach Abschluss des Projektes.</p>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	9.852,00	€
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	9.852,00	€
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	---	€
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	---	€
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€



Gruppenfoto der Teilnehmer am Erasmusprogramm 2015/16 beim Abschlusstreffen

**Wirtschaftskultur im spanischen Sprachraum (Teilprojekt)**

<b>Projektzeitraum</b>	von	28.03.2016	bis	16.04.2016
<b>Dienststelle(n)</b>	Kooperation der Berufsschulen B4, B7, B9, B14			
<b>Antragsteller</b>	Amt für Berufliche Schulen der Stadt Nürnberg, Frank Fleischmann			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Birgit Hacker		„Der Kurs war toll organisiert, hat Spaß gemacht und man hat viel gelernt.“ (Carlos Loncaric Fernandez, B9)
	<i>Telefon:</i>	0911 231-3945		
	<i>E-Mail:</i>	b14@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Martin Just, Stefanie		„Vielen Dank, dass ich diese Chance nutzen durfte – vor allem auch für die finanzielle Unterstützung und die perfekte Organisation.“ (Jessica Ellen Mackey, B9)
	<i>Telefon:</i>	0911 231-4195		
	<i>E-Mail:</i>	b7@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	IFC Center International Formation Center S.L. C/Príncipe de Vergara, 57-59 PB 28006 Madrid <a href="http://ifcenter.es/">http://ifcenter.es/</a>		
	Deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ERASMUS+ (Lernmobilität)			
<b>Zielgruppe</b>	Schüler*innen mit fortgeschrittenen Vorkenntnissen in der Spanischen Sprache (mindestens Niveau A1/A2 des europäischen Referenzrahmens)			
<b>Inhalt</b>	<p>Die Lerninhalte des Kurses sind speziell auf die einzelnen kaufmännischen Berufe abgestimmt. Typische Handlungssituationen des beruflichen Alltags werden aufgegriffen.</p> <p>Die Auszubildenden erhalten im Anschluss an die Fortbildung ein Zertifikat der Außenhandelskammer in Madrid und des Sprachinstituts IFC über die erfolgreiche Teilnahme am Kurs.</p> <p>Neben sprachlichen Inhalten wird den Schülern auch ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten, u.a. eine Stadtführung durch Madrid, ein Besuch der deutschen Handelskammer sowie ein Besuch einer spanischen Firma, eine Exkursion nach Toledo, ein Tandemprogramm mit spanischen Schülern, die Deutsch lernen etc.</p>			

	<p>Einblicke in die Kursinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Wirtschafts-)Kultur und Gesellschaft in Spanien</li> <li>• Kommunikation und Marketing im Betrieb</li> <li>• Grundzüge spanischen Handels- und Vertragsrechts</li> <li>• Management und Führung</li> </ul> <p>Selbstständiges Arbeiten in folgenden Situationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeiten schriftlicher Übungsaufgaben und aktive Mitarbeit</li> <li>• kommunikative Übungsaufgaben (z.B. Telefon)</li> <li>• einen angemessenen „Smalltalk“ in geschäftlichen Handlungssituationen in Form von Rollenspielen führen</li> <li>• Erarbeiten von Produktpräsentationen auf Spanisch</li> <li>• Bewältigen eines Verkaufsgesprächs</li> <li>• Exkursion zur Außenhandelskammer AHK</li> </ul>		
<b>Zielsetzung</b>	<p>Die Schüler*innen sollen in Madrid ihre bereits erlernten Spanischkenntnisse erweitern und das Sprachniveau A2/B1 erreichen. Der Fokus der sprachlichen Kompetenz liegt in der berufsbezogenen Kommunikation im kaufmännischen Bereich und in der Alltagssprache. Die Fachterminologie umfasst die Bereiche Kommunikation, Marketing, Handels- und Vertragsrecht, Management, Führung, Wirtschaftskultur und -ethik. Die Alltagssprache soll im Tandemprogramm mit spanischen Schüler*innen und bei sonstigen Aktivitäten weiter optimiert werden.</p>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	ca. 7.200,00	€
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	ca. 7.200,00	€
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	---	€
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	---	€
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€

### Internationalisierung der Berufsschulen (Teilprojekt)

<b>Projektzeitraum</b>	von	Februar 2016	bis	November 2016
<b>Dienststelle(n)</b>	Berufliche Schule Direktorat 5, Modeschulen Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	SchB, Frank Fleischmann			
<b>Ansprechpartner der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Barbara Denker		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-1990		
	<i>E-Mail:</i>	barbara.denker@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Vera Kuskova		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-1665		
	<i>E-Mail:</i>	barbara.denker@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Modeschulen Nürnberg		
	Deutsche	---		
	internationale	North West Regional College, Derry North Glasgow College Aurillac Lycee Saint Geraud VOSON SPSO, Prag		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ERASMUS+			
<b>Zielgruppe</b>	Lernende in der Weiterbildung Lehrpersonal			
<b>Inhalt</b>	<p>Schülerinnen Aurillac:</p> <p>Die Schülerinnen werden ihre Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch vertiefen, sie werden neue Methoden zur Ideenfindung zur Gestaltung textiler Flächen kennenlernen, sie werden Siebdrucken und Baumwollstofffärben erlernen und sie werden durch das Trendbuchprojekt soziale Kompetenzen erwerben, indem sie zusammen mit den französischen Schülern Trendanalyse, Brainstorming und Entwicklung des gemeinsamen Trendbuches starten.</p> <p>Schülerinnen Glasgow:</p> <p>Die Schülerinnen haben die Möglichkeit, in einen berufsbezogenen Austausch von Fertigkeiten und Kenntnissen einzutreten. Das Projekt wird die Begünstigten ermutigen, die jeweilige Kultur in der Stadt als Inspirationsgrundlage zu nutzen. Sie werden diese Inspirationen in Entwürfe für extravagante Entwürfe umsetzen und diese in der jeweiligen Fertigkeit der Partnerschule zum Ausdruck zu bringen. Für die Ergebnisdokumentation des Glasgow Kelvin College soll Robert Burns als Ideengeber genutzt werden, um mittels kaledo style die</p>			

	<p>CAD gestützte Entwurfstechnik zu erlernen, viktorianische Korsetts herzustellen oder Fascinators und Hüte zu gestalten.</p> <p>Dies wird zu einer Kollektion extravaganter Bekleidung und Modeartikel führen, die von Design bis hin zur Produktion in Arbeitsprozessen in der Zielsprache Englisch dokumentiert wird.</p> <p>Die zweiwöchige Praktikumsphase wird durch Hospitation im Unterricht und geleiteten Arbeitsphasen in Textil- und Modedesign, Entwicklung und Realisierung freier Kunst, Drapieren, Präsentationstechniken und CAD Unterricht an kaledo style strukturiert. Dabei werden die Schülerinnen in bereits bestehenden Gruppen teilnehmen.</p> <p>Die Lehrkräfte</p> <p>Glasgow:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abstimmung über die weitere Zusammenarbeit mit dem Glasgow Kelvin College angesichts des Brexits</li> <li>- Treffen mit Neil Ballantyre am Kelvingrove Museum für MacIntosh Projekt</li> </ul> <p>Irland:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erforschen der Hintergründe des Easter Rising in Dublin anhand der 100 Jahrfeier über die Osterfeiertage</li> <li>- Zusammenarbeit mit den student advisors, die die Easter Rising Activity betreuen</li> <li>- Teilnahme am Unterricht zum Kennenlernen neuer Methoden und Inhalte</li> <li>- Netzwerkaktivitäten mit Sheila O'Brien, z. B. Betriebserkundung der Hemdenfabrikation</li> </ul>		
<b>Zielsetzung</b>	Die Lernenden sind in der Lage, selbständig ein Designprodukt zu planen, den Schnitt zu erstellen, es anzufertigen und eigenverantwortlich in einem internationalen Gremium zu präsentieren.		
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	27.600,00	€
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	27.600,00	€
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	---	€
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	---	€
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€



## Auslandspraktika im Bereich Ernährung und Versorgung/Hospitality Management (Teilprojekt)

<b>Projektzeitraum</b>	von	28.02.2016	bis	30.04.2016
<b>Dienststelle(n)</b>	B7, Stadt Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	Amt für berufliche Schulen, Frank Fleischmann			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Andrea Hochgraef		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-4195		
	<i>E-Mail:</i>	andrea.hochgraef@arcor.de		
	<i>Name:</i>	Jutta Schwämmlein		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-8591		
	<i>E-Mail:</i>	Jutta.Schwaemmlein@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	Deutsche	---		
	internationale	Kolpinghaus Meran, Italien Gastronomieschule Krakau, Polen City College of Glasgow, Schottland Escuela de Hostelería de Córdoba, Spanien Gastronomieschule Lazar Tanev, Skopje, Mazedonien École Hotellerie et de Tourisme Nizza, Frankreich		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ERASMUS+			
<b>Zielgruppe</b>	Studierende der 15. Klasse der Fachakademie für Ernährung und Versorgung im Rahmen ihres Berufspraktikums			
<b>Inhalt</b>	1. Analysen zum Fachgebiet Management: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Management in Gastronomiebetrieben bzw. im Hotelwesen im Gastland</li> <li>- Aspekte der Finanzen, Zeit- und Personalressourcen in Gastronomiebetrieben bzw. im Hotelwesen des Gastlandes</li> <li>- Aspekte der nationalen und/oder betrieblichen Interessen bezüglich einer gesunden Ernährung in der Verpflegung</li> <li>- Analysen in QM</li> <li>- Qualitätssicherung, Zertifizierung</li> <li>- Analysen im Bereich Betriebshygiene (z.B. HACCP)</li> <li>- Vergleichende Analysen in den Bereichen Schulung, Mitarbeiterführung, Betriebsstrukturen</li> <li>- Sprachanwendung und Kommunikation in Gastronomie-</li> </ul>			

	<p>betrieben bzw. im Hotelwesen im Gastland</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse der Einordnung des Berufes „Betriebswirt Ernährungs- und Versorgung“ in den Gesamtkontext des europäischen Berufsmarktes</li> </ul> <p>2. Analysen zum Fachbereich Ernährung und Versorgung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Persönliche Erfahrung als Auslandspraktikant selbst in einer Situation als „Migrant“ und/oder "Gastarbeiter" zu sein</li> <li>- Lernen von der anderen Kultur/Arbeitskultur</li> <li>- Arbeit in ausgewählten Bereichen des Praktikumsbetriebes (in Absprache mit Praktikant/-in)</li> <li>- Kennenlernen der dazu gehörigen Arbeitsweisen, Arbeitsverfahren und Arbeitstechniken</li> <li>- Verbreiten der eigenen Herkunft und Kultur</li> <li>- Kennenlernen anderer Strukturen, Hierarchien und Aufbauorganisationen in Betrieben im Gastland</li> <li>- Kennenlernen der regionalen Bezugsquellen und deren Einsatz im Betrieb</li> <li>- Kennenlernen der traditionellen Nahrungsmittel, Speisen, Getränke.</li> </ul>		
<b>Zielsetzung</b>	<p>Das Ziel der Auslandspraktika ist es, dass die Studierenden ihr Berufspraktikum in der 15. Klasse um eine internationale Komponente erweitern. Sie sollen einen Blick über den eigenen Tellerrand hinaus werfen, die an der Fachakademie erworbenen Kenntnisse in einem ausländischen Gastbetrieb anwenden und erweitern, die kulturellen Gepflogenheiten des Austauschlandes sowie unterschiedliche Arbeitsweisen, traditionelle Nahrungsmittel, Speisen und Getränke des Austauschlandes kennenlernen.</p>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	21.147,52	€
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	21.147,52	€
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	---	€
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	---	€
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€



Francesca de Biase beim selbstständigen Anrichten des Büffets im Kolpinghaus Meran

„Es war ein außergewöhnliches Erlebnis in jeder Hinsicht: Besonders beeindruckte uns die Gastfreundschaft, die uns von Anfang an seitens unserer Gastfamilie, den Kollegen sowie unseren Ansprechpartnern in unserer Partnerschule entgegengebracht wurde. Ein herausragendes Erlebnis war die Kommunionfeier in unserer Gastfamilie. Weiterhin beeindruckte uns, dass unsere spanischen Kollegen trotz Nichterlernen des Berufs oder Umschulungen über eine enorme Fachkompetenz verfügten und wir jede Menge von ihnen lernen konnten. Feststellen mussten wir auch, dass das Erlernen einer Sprache nicht bedeutet, dass man diese in allen Teilen des Landes gleich nutzen kann. Der starke cordobesische Dialekt bereitete uns anfangs einige Schwierigkeiten. Allerdings wiederholten unsere Kollegen alles geduldig so lange und gestikulierten auf die typische spanische Art, bis wir nach einer Weile verstanden, was sie uns sagen wollten.“  
(Anne Raguse und Corinna Klein)

**Erasmus+ London, England (Teilprojekt)**

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.05.2016	bis	20.05.2016
<b>Dienststelle(n)</b>	Berufliche Schulen 14, 4, 6, 9			
<b>Antragsteller</b>	Amt für Berufliche Schulen			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Jörg Schreiber		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-3945		
	<i>E-Mail:</i>	b14@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Barbara Rausch		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-10750		
	<i>E-Mail:</i>	b9@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	ADC College London		
	Deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ERASMUS+			
<b>Zielgruppe</b>	Schülerinnen und Schüler der B14, B4, B6, B9			
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einwöchige Fortbildungsveranstaltung (Sprech- und Sprachtraining, Vorbereitung auf das Berufspraktikum) am ADC College</li> <li>• zwei Wochen Berufspraktikum in Unternehmen in ausbildungsnahen Branchen</li> </ul>			
<b>Zielsetzung</b>	Ziel ist es, die Bereitschaft zur Mobilität der Schüler und Schülerinnen zu fördern. D.h. Schüler und Schülerinnen bewegen sich im europäischen Raum, um ihre persönlichen und kulturellen Horizonte zu erweitern und ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Mit den so gewonnen Erfahrungen fassen sie auf dem internationalen Arbeitsmarkt leichter Fuß und steigern somit ihre späteren Karrierechancen deutlich.			
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	22.416,00	€	
	<b>EU-Fördermittel</b>	22.416,00	€	
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€	
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€	
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€	
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€	

„Die Studienfahrt war eine großartige und lehrreiche Erfahrung für mich. Sprachlich [...] als auch kulturell haben mich die drei Wochen in jeder Hinsicht bereichert. [...] Mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen und dadurch seinen persönlichen Horizont zu erweitern ist ein weiterer Aspekt, warum ich diese Studienfahrt empfehlen möchte.“  
(Antonia Gock, Teilnehmerin B9, 2016)

## Background to European Business

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.07.2015	Bis	30.06.2017
<b>Dienststelle(n)</b>	Berufsschule 4			
<b>Antragsteller</b>	Wilhelm Fensel			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Wilhelm Fensel		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-3948		
	<i>E-Mail:</i>	wilhelm.fensel@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	European College for Business and Management		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ERASMUS+			
<b>Zielgruppe</b>	Personen in der dualen Erstausbildung			
<b>Inhalt</b>	<p>Dieses Projekt wird von der Berufsschule 4 in Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem European College of Business and Management (Kurz: ECBM) in London durchgeführt.</p> <p>Inhalt des Projektes ist das Erfassen internationaler Arbeitsweisen im europäischen Wirtschaftsraum am wichtigen Finanz- und Wirtschaftszentrum London und die damit verbundene Verbesserung der Englischkenntnisse.</p> <p>Der Arbeitsplan des dreiwöchigen Projektes beinhaltet neben der Verbesserung von Skills wie Telefonieren und Korrespondenz in der Fremdsprache auch wichtige Punkte wie die Planung, Durchführung und Präsentation von Projekten in einer Fremdsprache. Ein weiterer Themenblock beschäftigt sich mit dem politischen System des Vereinigten Königreichs sowie dem Strukturwandel und dem Wachstum der britischen Wirtschaft und ihren Beziehungen zur Europäischen Union. Das Projekt wurde mit 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vom 12.06.2016 bis 01.07.2016 in London (UK) durchgeführt.</p>			
<b>Zielsetzung</b>	<p>Ziel ist es, die Beschäftigungsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler nach Ende der Ausbildung zu verbessern, insbesondere durch die Steigerung der Mobilität der Teilnehmer. Der Arbeitsmarkt in unserer Region unterliegt seit Jahren einem starken Strukturwandel, verbunden mit einer steigenden Fluktuation an Arbeitsplätzen. Die Metropolregion Nürnberg erwirtschaftet gut ein Drittel der Wirtschaftskraft im Export. Die Anforderungen an zukünftige Arbeitskräfte steigen gerade in Bezug auf Mobilität und Kenntnisse internationaler Arbeitsweisen.</p>			

*„Ich war sehr zufrieden mit dem Aufenthalt an sich und der Gastfamilie. Die Schule ist ebenfalls sehr schön gewesen und die Lehrer waren immer bereit einem zu helfen. London an sich ist eine sehr eindrucksvolle große Stadt. Durch diesen Auslandsaufenthalt bin ich am Überlegen, ob ich ein oder zwei Jahre im Ausland arbeiten möchte nach meiner Ausbildung.“*  
(Lisa Kriegel, Teilnehmerin)

<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	50.400,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	32.475,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	438,00	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	17.487,00	€



Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Zertifikatsübergabefeier  
Quelle: Markus Greßmann

## Tartangarde

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.01.2014	Bis	31.12.2016
<b>Dienststelle(n)</b>	Berufliche Schule Direktorat 5, Modeschulen Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	Barbara Denker			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Barbara Denker		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-1990		
	<i>E-Mail:</i>	barbara.denker@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Katja Weber		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-1665		
	<i>E-Mail:</i>	katja.weber@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Modeschulen Nürnberg		
	deutsche	---		
	internationale	North West Regional College, Derry North Glasgow College Aurillac Lycee Saint Geraud VOSON SPSO, Prag		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ERASMUS+			
<b>Zielgruppe</b>	Lernende in der Weiterbildung			
<b>Inhalt</b>	<p>Das Ziel aller Internationalisierungsbemühungen der Modeschulen Nürnberg ist die Überbrückung der Lücke zwischen praktischer und theoretischer Ausbildung und komplexer Produktion im Ausland. Dazu müssen Erfahrungen gesammelt werden, die sie im geschützten Raum der Partnerschule sowie kooperierender Betriebe und dem konkreten Projektauftrag Tartangarde an die komplexen Aufgaben der späteren Arbeitswelt heranführen. Spannend wird dabei die Vereinigung traditioneller Kleidungsstücke wie Abendgarderobe oder dem Kilt mit speziellen Techniken der Partnerschulen sein, zum Beispiel eine drapierte Robe oder ein Korsett im Tartanmuster.</p> <p>Erlernen folgender Fertigkeiten und Kompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Korsettmacherei: Schnitt erstellen und Anfertigen eines viktorianischen Korsetts</li> <li>2. Medienkompetenz an Lectra und Photoshop erwerben</li> <li>3. Erlernen traditionell-historischer Verfahren der Schnittgewinnung</li> <li>4. Erweiterung der fachlichen Kenntnisse in den Gestaltungs- und Arbeitstechniken textiler Flächen</li> <li>5. Erstellen eines Repertoires an Methoden und Techniken mit best-practice Beispielen</li> </ol>			

	<p>6. Konzeption und Durchführung von Projekten in internationalen Teams</p> <p>7. Verbesserung der Fremdsprachenkompetenz, insbesondere des Fachvokabulars</p> <p>8. Fähigkeit, moderne Kommunikationsmedien effizient einzusetzen</p> <p>9. Kenntnis der Historie und der kulturellen Besonderheiten des Gastlandes</p>		
<b>Zielsetzung</b>	Die Lernenden sind in der Lage, selbständig ein Designprodukt zu planen, den Schnitt zu erstellen, es anzufertigen und eigenverantwortlich in einem internationalen Gremium zu präsentieren.		
<b>Finanzierung €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	35.000,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	35.000,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€



## Background to British Business

<b>Projektzeitraum</b>	von	25.07.2016	bis	12.08.2016
<b>Dienststelle(n)</b>	Berufliche Schule 6 / Fachakademie für Wirtschaft			
<b>Antragsteller</b>	Fachakademie für Wirtschaft der Stadt Nürnberg			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Ulrike Krabbe		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-8777		
	<i>E-Mail:</i>	krabbe@b6-nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	European College of Business and Management		
	deutsche	---		
	internationale	European College of Business and Management/ Großbritannien		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ERASMUS+			
<b>Zielgruppe</b>	staatlich geprüfte Betriebswirte			
<b>Inhalt</b>	<p>Schwerpunkt auf wirtschaftliche Inhalte, die die Rahmenbedingungen internationalen Handels bestimmen. Im Einzelnen sind dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Britain in Social Change</li> <li>- Britain in the EU/Brexit</li> <li>- Business Ethics</li> <li>- Corporate Culture Case Studies</li> <li>- Housing Market</li> <li>- Introduction to English Law</li> <li>- Introduction to the City of London</li> <li>- Locations for Business</li> <li>- Business Case Studies</li> <li>- Management</li> <li>- Marketing and Advertising in the UK incl. Social Media</li> <li>- Media in the UK</li> <li>- Modern British Economy</li> <li>- Modern British Politics</li> <li>- Negotiating skills</li> <li>- Organizational Culture and Change</li> <li>- Project Planning and Presentation Skills</li> </ul> <p>Writing Applications and CVs – Job interviews</p> <p>Es finden zudem Besichtigungen wirtschaftlicher und politischer Einrichtungen statt (z.B. City of London, Docklands, Siemens Chrystal, Old Bailey).</p>			
<b>Zielsetzung</b>	Zielgruppe sind staatlich geprüfte Betriebswirte mit Schwerpunkt Außenhandel. Dieser Personenkreis ist international tätig und hat daher auch großes Interesse daran, interkulturelle Beziehungen aufzubauen und diese zu pflegen. Das Projekt dient dazu, wirtschaftliche Hintergründe und Zusammenhänge aufzuzeigen (z.B. die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, denen			

	<p>Unternehmen im Ausland unterliegen, Standortwahl etc.) die für die berufliche Praxis wichtigen interkulturellen, internationalen Gepflogenheiten in London, an einem der weltweit größten Finanz- und Wirtschaftszentren, zu vertiefen und dazu beizutragen, den europäischen Gedanken noch weiter zu fördern.</p> <p>Im Detail sind dies</p> <p>in fachlicher Hinsicht: Sicherheit gewinnen in der Geschäftskorrespondenz und bei Geschäftsverhandlungen (unter Berücksichtigung kultureller Gegebenheiten des jeweiligen ausländischen Geschäftspartners); Präsentationen auch in der Fremdsprache gestalten und vortragen; Projektarbeiten ausarbeiten und ansprechend aufbereiten; Zeitmanagement (Projekte unter Druck erfolgreich erarbeiten und beenden); Einblick in die Arbeitsweisen gewinnen durch Betriebsbesichtigungen und den Besuch von Einrichtungen vor Ort</p> <p>in persönlicher Hinsicht: Selbstvertrauen gewinnen für Geschäftsverhandlungen; Förderung der Teamfähigkeit über kulturelle Grenzen hinweg; Verständnis für ausländische Kunden und kompetenter Umgang mit deren Gepflogenheiten; Akzeptanz von kulturellen Unterschieden; Zeitmanagement (Prioritäten setzen können und unter Druck sicher und erfolgreich verhandeln)</p> <p>Teilnehmerzahl im Jahr 2016: 15</p>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	42.375,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	19.875,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	Eigenbeitrag der TN: ca. 22.500,00	€



**Work Experience for Retailers (WE4R)**

<b>Projektzeitraum</b>	von	28.05.2016	bis	12.06.2016
<b>Dienststelle(n)</b>	Berufliche Schule 6 / Berufsbereich Einzelhandel & Fotomedienfachleute			
<b>Antragsteller</b>	Berufliche Schule 6 der Stadt Nürnberg			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Christina Degering		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-8777		
	<i>E-Mail:</i>	degering@b6-nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Twin Group		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ERASMUS+			
<b>Zielgruppe</b>	Auszubildende zum/r Einzelhandelskaufmann/frau und Verkäufer/in und Fotomedienfachfrau/mann			
<b>Inhalt</b>	<p>Nürnberg als Messe- und Touristenstadt benötigt Einzelhandelskaufleute, Verkäufer/innen und Fotomedienfachleute, die sich auf ihre internationalen Kunden einstellen und sie beraten können. Um diese Forderung zu unterstützen, wurde das Konzept für ein zweiwöchiges Auslandspraktikum für Auszubildende des Einzelhandels/Verkaufs/Fotomedienfachleute in Eastbourne/Großbritannien unter dem Titel „Work Experience for Retailers“, in Kooperation mit dem britischen Unternehmen Twin Group entwickelt.</p> <p>Projektlaufzeit: Juli 2014 bis Juni 2016</p> <p>Zielgruppe: 40 Auszubildende im Berufsbereich Einzelhandel, aus den Branchen Lebensmittel, Drogerie/Kosmetik, Baumarkt/Garten, Mode/Textil, Haushaltswaren, Sport/Freizeit, Tankstelle, Fotofachgeschäfte</p> <p>Teilnehmerzahl 2016: 17</p> <p>Aufenthaltsdauer: 16 Tage</p> <p>Betriebe: Einzelhandelsunternehmen verschiedener Branchen in Eastbourne</p> <p>Unterbringung: Gastfamilien</p> <p>Konkrete Inhalte des Praktikums:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Führen von Verkaufsgesprächen mit englischsprachiger Kundenschaft</li> <li>- Zusammenarbeit mit englischsprachigen Kollegen/Lieferanten</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung des Fachvokabulars für typische Einzelhandelsprozesse und -sortimente</li> <li>- Umgang mit Fremdwährung an der Kasse</li> <li>- Anwenden des "Business Knigge" in Großbritannien (Pünktlichkeit, Höflichkeit, Kundenansprache, Dresscode)</li> <li>- Abgleich von Arbeitsabläufen, Sortimentsgestaltung, Produktpräsentation, rechtlichen Rahmenbedingungen, Arbeitszeiten, Ausbildungsbedingungen des britischen im Vergleich zum deutschen Handel</li> <li>- Kennenlernen verschiedener britischer Unternehmen und deren Besonderheiten</li> <li>- Üben von Anpassungsfähigkeit in fremden Kulturen im privaten (Gastfamilie) und betrieblichen Umfeld</li> <li>- Einblicke in die pulsierende Handelsmetropole London und deren kulturelle Einrichtungen durch Wochenendexkursionen</li> <li>- Exkursion nach Brighton und an die Küste Eastbournes</li> <li>- Anfertigen einer Präsentation über den Praktikumsbetrieb</li> <li>- Anfertigen von Bewerbungsunterlagen sowie Bewältigung eines Vorstellungsgesprächs in Großbritannien.</li> </ul>
<p><b>Zielsetzung</b></p>	<p>Hauptziel für die Durchführung des Projekts ist es, unsere Auszubildenden des Einzelhandels/Verkaufs der Beruflichen Schule 6 Nürnberg fit zu machen für den Zugang auf den nationalen sowie auf den europäischen Arbeitsmarkt, mit besseren Chancen für eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Dieses Ziel lässt sich in zwei wesentliche Teilbereiche aufgliedern:</p> <p>Die fachliche und die persönliche Weiterentwicklung der Auszubildenden.</p> <p>- Persönlichkeitsentwicklung:</p> <p>Für manche Auszubildenden ist das Praktikum der erste Auslandsaufenthalt überhaupt. Dies stellt eine große persönliche Herausforderung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dar. Erstmals sind sie gefordert, in einer für sie fremden Umgebung und in einer fremden Sprache alleine sowohl im privaten Bereich der Gastfamilie als auch im Unternehmen im Umgang mit Kundschaft und Kollegen zurechtzukommen.</p> <p>- Stärkung des Selbstwertgefühls:</p> <p>Durch das Gewinnen von Sicherheit, sich in der englischen Sprache ausdrücken zu können, sowie durch das Erkennen und die Verinnerlichung typischer Verhaltens- und Umgangsformen im englischsprachigen Ausland soll das Selbstvertrauen im Umgang mit fremdsprachiger Kundschaft erhöht werden.</p> <p>- Horizonsweiterung:</p> <p>Entwicklung weg von regionalem hin zu überregionalem Denken und Förderung von Toleranz und Verständnis für Denk- und Verhaltensweisen anderer Kulturen bzw. Übertragung des Wissens in die eigene Kultur.</p>

	<p>- Globales wirtschaftliches Denken:</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in einem globalen wirtschaftlichen Umfeld neue aus dem Ausland gewonnene Prozesse und Arbeitsweisen des Einzelhandels hinsichtlich Vor- und Nachteile prüfen und für gut empfundene Prozesse ins eigene Ausbildungsunternehmen integrieren (best practice sharing).</p> <p>- Sprachkompetenz (mündlich und schriftlich):</p> <p>Durch Verkaufsgespräche mit Kunden, Fachgespräche mit Kollegen/innen und evtl. Verhandlungen bzw. Geschäftskorrespondenz mit Lieferanten erhöht sich die Sprachkompetenz und damit die Kommunikationsfähigkeit in der internationalen Handelssprache Englisch, die notwendig ist, um die bereits genannten Teilziele zu verwirklichen. Eine gestiegene Sprachkompetenz geht einher mit einer höheren Kommunikationsfähigkeit, die wiederum zu mehr Selbstbewusstsein und mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt führt.</p> <p>Offenheit und Kommunikationsfähigkeit sind im stationären Einzelhandel die Schlüsselqualifikationen im Umgang mit Kunden – national und international.</p>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	ca. 73.509,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	49.509,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	ca. 24.000,00	€



## Erzieher in Europa

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.06.2015	bis	31.05.2017
<b>Dienststelle(n)</b>	SchB/B10			
<b>Antragsteller</b>	B10 Kompetenzzentrum für erzieherische Berufe			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Ulrich Kneitz		
	<i>Telefon:</i>	0157 85872291		
	<i>E-Mail:</i>	ulrich.kneitz@gmx.de		
	<i>Name:</i>	Ingrid Zumpe		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-5461		
	<i>E-Mail:</i>	Ingrid.zumpe@gmx.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Sozialpädagogische Einrichtungen der Stadt Wien / Mag 11 (Zuständig: Herr Werner Meyer)		
	deutsche	---		
	internationale	<p>Komun Halmstad Born- och- Umgangsversorg (Jugendamt) Halmstad, Schweden, Herr Kent Roslund</p> <p>Gradinata Diddleland Herrmannstadt / Sibiu, Rumänien, Frau Anita Koller</p> <p>Centre Départemental de l'Enfance et de la Famille, Besançon, Frankreich, M. Philippe Chatelain</p> <p>Sozialpädagogische Einrichtungen der Stadt Wien, Österreich, Herr Werner Mayer</p> <p>Rainmans Home Verein für Menschen mit Autismus, Wien, Österreich, Frau Dr. Therese Zöttl</p> <p>Kindergarten Thalia Wien, Österreich, Frau Martina Krassnitzer</p> <p>Komun Monsteras, Förskola Lammet Monsteras, Schweden, Frau Lotta Davidsson</p> <p>Educational Improvement Service Glasgow City Council, Glasgow, United Kingdom, Ms Kay Hamilton</p> <p>Avrupa Koleji, Zehinburnu Istanbul, Türkei, Frau Melek Yildirim</p>		

		<p>Montessori Education Centre Dublin, Ireland, Ms Jenny Boden</p> <p>Escuela Pere IV Barcelona, España, David Beltrán</p> <p>Deutscher Kindergarten Sonderborg, Dänemark, Florian Born</p>
<b>EU-Förderprogramm</b>	<p>ERASMUS+</p> <p>2015-1-DE02-KA102-002011</p>	
<b>Zielgruppe</b>	<p>Studierende der Fachakademie für Sozialpädagogik</p> <p>Lehrer der B10</p>	
<b>Inhalt</b>	<p>Zentraler Inhalt ist die Möglichkeit der Teilnahme von Auslandsaufenthalten für Studierende der Fachakademie für Erzieher. Ziel ist dabei in erster Linie die Ermöglichung der Erfahrung, an der Fachakademie erworbene Inhalte und Kompetenzen im (möglichst) fremdsprachigen Umfeld anzuwenden und zu erproben. Daneben bieten die Auslandsaufenthalte einen Vergleich der Bildungssysteme und v.a. einen Vergleich der Umsetzung von Curricula und Regularien didaktisch-pädagogischer Natur in der Praxis der vorschulischen Erziehung in den beteiligten Ländern. Die Erfahrungen werden durch die jetzt zusätzlich angebotenen Aufenthalte des Lehrpersonals (Staff-Programm) ergänzt und erweitert. Unter Anleitung des Managements von ERASMUS+ erhalten Lehrpersonen Einblick in die Praxis und das Selbstverständnis von Vorschulpädagogik in den Teilnehmerländern.</p> <p>Der interkulturelle Aspekt bzw. die Ausrichtung des Kompetenzzentrums werden gestärkt und durch die Austauschmöglichkeiten der Studierenden und des Lehrpersonals mit den Betreuern vor Ort erweitert. Wechselseitige Besuche aus dem Ausland ergänzen diesen Aspekt. Fremdheitserfahrung im Sinne einer sprachlich – kulturellen Auseinandersetzung mit einem fremdsprachlichen Umfeld sollen die Studierenden der Fachakademie auf den Umgang mit Menschen mit Migrationshintergrund vorbereiten, den sie in der Praxis in Nürnberg täglich erfahren.</p> <p>Die Fremdsprache Englisch wird in der beruflichen Praxis angewandt und durch die an der Fachakademie vorhandenen anderen Fremdsprachen ergänzt. (Ressourcenorientierung)</p>	
<b>Zielsetzung</b>	<p>Ziel ist es, auf der individuellen Ebene die interkulturelle Kompetenz zu stärken und selbstbewusstes Handeln und kontextorientierte Reflexionsfähigkeit zu ermöglichen. Ziel des Auslandsaufenthaltes ist es dabei, u.a. die individuellen Grenzen und Möglichkeiten im Rahmen eines Praktikums zu überprüfen.</p> <p>Dazu gehört auch die Organisation der Aufenthalte selbst, was Wohnungssuche, Zusammenleben mit anderen Studierenden vor Ort, Arbeiten im fremdsprachlichen Kontext anbelangt.</p> <p>Besonders geht es um die Einordnung der beruflichen Tätigkeit in die gesellschaftliche Wirklichkeit vor Ort. Daraus resultierend sol-</p>	

	<p>len die Rahmenbedingungen von Arbeit mit Kindern und Jugendlichen durch die praktische Arbeit erfahrbar und v.a. nachvollziehbar gemacht werden.</p> <p>Die Auslandserfahrungen dienen auch zum besseren und tieferen Verständnis der Arbeit von Erzieherinnen im Kontext der fremd- und mehrsprachigen Umgebung, die im urbanen Umfeld zum Normalfall wird. Dem Leitbild der B10 wird so Rechnung getragen. Dies gilt besonders für interkulturelle und gesellschaftliche Erfahrungen. Unser Ziel ist sowohl eine Verbesserung des Monitorings der Praktika in qualitativer und quantitativer Sicht z. B. durch eine feste Verankerung im Schulleben der B10. So hat sich die Förder-summe im neuen Projekt fast verdoppelt, was auch durch die Erweiterung der Möglichkeit der Teilnahme durch das Bildungspersonals begründet ist.</p> <p>Die Möglichkeit der Lehrermobilitäten (fast ausschließlich in den Ferien geleistet), eigene Auslandserfahrungen zu machen und diese in den Lehrplan zu integrieren, stellt eine Erweiterung der Internationalisierungsstrategie dar. Diese Internationalisierungsstrategie ist Teil des Schulprogramms der B10.</p> <p>Es gab im Jahr 2016 eine deutliche Zunahme an Lehrermobilitäten vor allem im Rahmen von Fachexkursionen. Diese fanden in Schweden (2 Aufenthalte), Wien, Dublin, Glasgow, Dänemark und Barcelona statt.</p> <p>Zusätzlich ist für das neue Projekt eine Vertiefung der Partnerschaften durch gegenseitige Besuche und Bearbeitung gemeinsamer aktueller Themen im Jahr 2017 angedacht</p> <p>Gegenbesuche zu uns an die Fachakademie kamen aus Irland, Schweden und Österreich.</p>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	ca.180.000,00	€
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	ca. 180.000,00	€
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	---	€
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	---	€
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€

## Gebundene Ganztagsklasse 5/6 Üa (Übergangsklasse) an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2016	bis	31.08.2017
<b>Dienststelle(n)</b>	Amt für Allgemeinbildende Schulen (SchA)			<i>„Die Integration zugereister Migranten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Durch die ESF Förderung wird ein gebundener Ganztagsbetrieb ermöglicht. Dieser ist u.a. verbunden mit verstärkter Förderung beim Spracherwerb und einer Verbreiterung der Bildung, wie sie in den Erziehungszielen des BayEUG angelegt ist.“ (Georg Altmann)</i>
<b>Antragsteller</b>	SchA			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Georg Altmann		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-8777		
	<i>E-Mail:</i>	georg.altmann@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Jens Majer		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-2588		
	<i>E-Mail:</i>	jens.majer@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF-Bayern (2014-2020; Prioritätsachse C)			
<b>Zielgruppe</b>	Schüler/innen in den gebundenen Ganztags-Übergangsklassen der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule			
<b>Inhalt</b>	<p>Schwerpunkte: Intensive Deutsch-Förderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft, z.B. sprachlich, kognitiv; raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen der Mittelschule; Verbesserung der Sozialkompetenzen.</p> <p>Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Übergangs-Klassen gemischt. So soll Spracherwerb auch in diesem Rahmen ermöglicht werden. Elterntraining in Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigen. Hierbei sollen das bayerische Schulsystem vermittelt werden und Elternlotsen die Familien in ihren Herkunftssprachen über das duale System informieren.</p>			

<b>Zielsetzung</b>	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	55.400,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	26.500,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	22.600,00	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	6.300,00	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>		€



EUROPÄISCHE UNION  
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN  
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN

## Gebundene Ganztagsklasse 7/8 Üa (Übergangsklasse) an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2016	bis	31.08.2017
<b>Dienststelle(n)</b>	Amt für Allgemeinbildende Schulen (SchA)			
<b>Antragsteller</b>	SchA			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Georg Altmann		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-8177		
	<i>E-Mail:</i>	georg.altmann@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Jens Majer		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-2588		
	<i>E-Mail:</i>	jens.majer@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF-Bayern (2014-2020; Prioritätsachse C)			
<b>Zielgruppe</b>	Schüler/innen in den gebundenen Ganztags-Übergangsklassen der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule			
<b>Inhalt</b>	<p>Schwerpunkte: Intensive Deutsch-Förderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft, z.B. sprachlich, kognitiv; raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen der Mittelschule; Verbesserung der Sozialkompetenzen.</p> <p>Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Übergangs-Klassen gemischt. So soll Spracherwerb auch in diesem Rahmen ermöglicht werden. Elterntraining in Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigen. Hierbei sollen das bayerische Schulsystem vermittelt werden und Elternlotsen die Familien in ihren Herkunftssprachen über das duale System informieren.</p>			

<b>Zielsetzung</b>	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	55.400,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	26.500,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	22.600,00	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	6.300,00	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€

## Gebundene Ganztagsklasse 8/9 Üa (Übergangsklasse) an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2016	bis	31.08.2017
<b>Dienststelle(n)</b>	Amt für Allgemeinbildende Schulen (SchA)			
<b>Antragsteller</b>	SchA			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Georg Altmann		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-8177		
	<i>E-Mail:</i>	georg.altmann@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Jens Majer		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-2588		
	<i>E-Mail:</i>	jens.majer@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF-Bayern (2014-2020; Prioritätsachse C)			
<b>Zielgruppe</b>	Schüler/innen in den gebundenen Ganztags-Übergangsklassen der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule			
<b>Inhalt</b>	<p>Schwerpunkte: Intensive Deutsch-Förderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft, z.B. sprachlich, kognitiv; raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen der Mittelschule; Verbesserung der Sozialkompetenzen.</p> <p>Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Übergangs-Klassen gemischt. So soll Spracherwerb auch in diesem Rahmen ermöglicht werden. Elterntraining in Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigen. Hierbei sollen das bayerische Schulsystem vermittelt werden und Elternlotsen die Familien in ihren Herkunftssprachen über das duale System informieren.</p>			

<b>Zielsetzung</b>	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	55.400,00	€
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	26.500,00	€
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	22.600,00	€
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	6.300,00	€
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€

## Gebundene Ganztagsklasse 5/6 Üb (Übergangsklasse) an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2016	bis	31.08.2017
<b>Dienststelle(n)</b>	Amt für Allgemeinbildende Schulen (SchA)			
<b>Antragsteller</b>	SchA			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Georg Altmann		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-8177		
	<i>E-Mail:</i>	georg.altmann@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Jens Majer		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-2588		
	<i>E-Mail:</i>	jens.majer@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF-Bayern (2014-2020; Prioritätsachse C)			
<b>Zielgruppe</b>	Schüler/innen in den gebundenen Ganztags-Übergangsklassen der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule			
<b>Inhalt</b>	<p>Schwerpunkte: Intensive Deutsch-Förderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft, z.B. sprachlich, kognitiv; raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen der Mittelschule; Verbesserung der Sozialkompetenzen.</p> <p>Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Übergangs-Klassen gemischt. So soll Spracherwerb auch in diesem Rahmen ermöglicht werden. Elterntraining in Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigen. Hierbei sollen das bayerische Schulsystem vermittelt werden und Elternlotsen die Familien in ihren Herkunftssprachen über das duale System informieren.</p>			

<b>Zielsetzung</b>	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	55.400,00	€
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	26.500,00	€
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	22.600,00	€
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	6.300,00	€
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€

## Gebundene Ganztagsklasse 7/8 Üb (Übergangsklasse) an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2016	bis	31.08.2017
<b>Dienststelle(n)</b>	Amt für Allgemeinbildende Schulen (SchA)			
<b>Antragsteller</b>	SchA			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Georg Altmann		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-8177		
	<i>E-Mail:</i>	georg.altmann@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Jens Majer		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-2588		
	<i>E-Mail:</i>	jens.majer@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF-Bayern (2014-2020; Prioritätsachse C)			
<b>Zielgruppe</b>	Schüler/innen in den gebundenen Ganztags-Übergangsklassen der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule			
<b>Inhalt</b>	<p>Schwerpunkte: Intensive Deutsch-Förderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft, z.B. sprachlich, kognitiv; raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen der Mittelschule; Verbesserung der Sozialkompetenzen.</p> <p>Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Übergangs-Klassen gemischt. So soll Spracherwerb auch in diesem Rahmen ermöglicht werden. Elterntraining in Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigen. Hierbei sollen das bayerische Schulsystem vermittelt werden und Elternlotsen die Familien in ihren Herkunftssprachen über das duale System informieren.</p>			

<b>Zielsetzung</b>	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	55.400,00	€
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	26.500,00	€
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	22.600,00	€
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	6.300,00	€
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€

## Förderung der interkulturellen Kompetenzen und der Projektmanagementkompetenzen zur europäischen Entwicklung der Schule

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.06.2015	bis	31.05.2017
<b>Dienststelle(n)</b>	Bertolt-Brecht-Schule			
<b>Antragsteller</b>	SchA/BBS			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Harald Schmidt		
	<i>Telefon:</i>	0911 8187-211		
	<i>E-Mail:</i>	harald.schmidt@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Katrin Hallermann		
	<i>Telefon:</i>	0911 8187-261		
	<i>E-Mail:</i>	katrin.hallermann@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Ifel-Institut		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ERASMUS+			
<b>Zielgruppe</b>	Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler			
<b>Inhalt</b>	Teilnahme an einem einwöchigen Fortbildungskurs zu dem Themenbereich "Projektmanagement für interkulturelle Austauschprojekte in Europa", anschließend Multiplikatorenarbeit im Kollegium			
<b>Zielsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Kenntnisse im Bereich interkulturelle Kompetenzen (interkulturelle Kommunikationsstrategien) und Projektmanagement (Entwicklung, Planung, Ausführung und Verwaltung von europäischen Projekten, z.B. Partner-Suchstrategien, Finanzmanagement, Problemlösungs- und Problemvermeidungsstrategien)</li> <li>- Erfahrungsaustausch</li> <li>- Aufbau von interkulturellen Kontakten, Kontakte zu möglichen neuen Projektpartnern</li> <li>- Verbesserung und Ausbau von Schüleraustauschmaßnahmen</li> <li>- Multiplikatorenarbeit im Kollegium</li> </ul>			

<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	3.776,00	€
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	3.776,00	€
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	---	€
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	---	€
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€



Institut für europäische Lehrerfortbildung  
<http://ifel-institut.eu/>

### Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Elektro/Metall an der Berufsschule 1, Schuljahr 2015/16

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2015	bis	31.08.2016
<b>Dienststelle(n)</b>	Amt für Berufliche Schulen, Berufliche Schule Dir. 1			
<b>Antragsteller</b>	Ulrich Ziegenthaler (Amtsleiter)			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Franziska Grieb		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-15993		
	<i>E-Mail:</i>	franziska.grieb@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Maria Puhlmann		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-8703		
	<i>E-Mail:</i>	maria.puhlmann@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Bildungscampus der Stadt Nürnberg		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF-Bayern (gem. Förderrichtlinie des StMBW, Aktion 12)			
<b>Zielgruppe</b>	Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit erhöhtem Sprachförderbedarf			
<b>Inhalt</b>	Die Maßnahme enthält intensive Sprachförderung mit Bezug auf fachsprachliche Inhalte der Berufsfelder Elektro und Metall, berufsfeldbezogenen Projektunterricht, Elemente betrieblicher Praxis und allgemeiner und berufsvorbereitender Qualifizierung.			
<b>Zielsetzung</b>	Durch gezielte Sprachförderung, Berufsvorbereitung und Erlangung der erforderlichen Ausbildungsreife sollen die Chancen auf eine Einmündung in eine Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung verbessert werden.			
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	70.500,81	€	
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	37.500,00	€	
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	---	€	
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€	
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	33.000,81	€	
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€	

## Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Metall an der Berufsschule 2, Schuljahr 2015/16

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2015	bis	31.08.2016
<b>Dienststelle(n)</b>	Amt für Berufliche Schulen, Berufliche Schule Dir. 2			
<b>Antragsteller</b>	Ulrich Ziegenthaler (Amtsleiter)			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Franziska Grieb		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-15993		
	<i>E-Mail:</i>	franziska.grieb@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Maria Puhlmann		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-8703		
	<i>E-Mail:</i>	maria.puhlmann@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	AWO Nürnberg		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF-Bayern (gem. Förderrichtlinie des StMBW, Aktion 12)			
<b>Zielgruppe</b>	Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit erhöhtem Sprachförderbedarf			
<b>Inhalt</b>	Die Maßnahme enthält intensive Sprachförderung mit Bezug auf fachsprachliche Inhalte des Berufsfelds Metall, berufsfeldbezogenen Projektunterricht, Elemente betrieblicher Praxis und allgemeiner und berufsvorbereitender Qualifizierung.			
<b>Zielsetzung</b>	Durch gezielte Sprachförderung, Berufsvorbereitung und Erlangung der erforderlichen Ausbildungsreife sollen die Chancen auf eine Einmündung in eine Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung verbessert werden.			
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	69.600,00	€	
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	37.500,00	€	
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	---	€	
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€	
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	32.100,00	€	
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€	

### Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Ernährung/Versorgung an der Berufsschule 5, Klasse H1, Schuljahr 2015/16

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2015	bis	31.08.2016
<b>Dienststelle(n)</b>	Amt für Berufliche Schulen, Berufliche Schule Dir. 5			
<b>Antragsteller</b>	Ulrich Ziegenthaler (Amtsleiter)			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Franziska Grieb		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-15993		
	<i>E-Mail:</i>	franziska.grieb@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Maria Puhlmann		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-8703		
	<i>E-Mail:</i>	maria.puhlmann@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	CJD Nürnberg		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF-Bayern (gem. Förderrichtlinie des StMBW, Aktion 12)			
<b>Zielgruppe</b>	Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit erhöhtem Sprachförderbedarf			
<b>Inhalt</b>	Die Maßnahme enthält intensive Sprachförderung mit Bezug auf fachsprachliche Inhalte der Berufsfelder Ernährung und Versorgung, berufsfeldbezogenen Projektunterricht, Elemente betrieblicher Praxis und allgemeiner und berufsvorbereitender Qualifizierung.			
<b>Zielsetzung</b>	Durch gezielte Sprachförderung, Berufsvorbereitung und Erlangung der erforderlichen Ausbildungsreife sollen die Chancen auf eine Einmündung in eine Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung verbessert werden.			
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	68.551,62	€	
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	37.500,00	€	
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	---	€	
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€	
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	31.051,62	€	
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€	

### Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Sozialpflege/Ernährung & Versorgung an der Berufsschule 7, Klasse A, Schuljahr 2015/16

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2015	bis	31.08.2016
<b>Dienststelle(n)</b>	Amt für Berufliche Schulen, Berufliche Schule Dir. 7			
<b>Antragsteller</b>	Ulrich Ziegenthaler (Amtsleiter)			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Franziska Grieb		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-15993		
	<i>E-Mail:</i>	franziska.grieb@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Maria Puhlmann		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-8703		
	<i>E-Mail:</i>	maria.puhlmann@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Bildungscampus der Stadt Nürnberg (BCN)		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF-Bayern (gem. Förderrichtlinie des StMBW, Aktion 12)			
<b>Zielgruppe</b>	Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit erhöhtem Sprachförderbedarf			
<b>Inhalt</b>	Die Maßnahme enthält intensive Sprachförderung mit Bezug auf fachsprachliche Inhalte der Berufsfelder Sozialpflege, Ernährung und Versorgung, berufsfeldbezogenen Projektunterricht, Elemente betrieblicher Praxis und allgemeiner und berufsvorbereitender Qualifizierung.			
<b>Zielsetzung</b>	Durch gezielte Sprachförderung, Berufsvorbereitung und Erlangung der erforderlichen Ausbildungsreife sollen die Chancen auf eine Einmündung in eine Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung verbessert werden.			
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	70.022,70	€	
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	37.500,00	€	
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	---	€	
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€	
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	32.522,70	€	
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€	

## Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Bauberufe an der Berufsschule 11, Klasse A, Schuljahr 2015/16

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2015	bis	31.08.2016
<b>Dienststelle(n)</b>	Amt für Berufliche Schulen, Berufliche Schule Dir. 11			
<b>Antragsteller</b>	Ulrich Ziegenthaler (Amtsleiter)			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Franziska Grieb		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-15993		
	<i>E-Mail:</i>	franziska.grieb@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Maria Puhlmann		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-8703		
	<i>E-Mail:</i>	maria.puhlmann@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Bildungscampus der Stadt Nürnberg (BCN)		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF-Bayern (gem. Förderrichtlinie des StMBW, Aktion 12)			
<b>Zielgruppe</b>	Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit erhöhtem Sprachförderbedarf			
<b>Inhalt</b>	Die Maßnahme enthält intensive Sprachförderung mit Bezug auf fachsprachliche Inhalte des Berufsfelds Bau, berufsfeldbezogenen Projektunterricht, Elemente betrieblicher Praxis und allgemeiner und berufsvorbereitender Qualifizierung.			
<b>Zielsetzung</b>	Durch gezielte Sprachförderung, Berufsvorbereitung und Erlangung der erforderlichen Ausbildungsreife sollen die Chancen auf eine Einmündung in eine Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung verbessert werden.			
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>		71.400,81	€
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>		37.500,00	€
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>		---	€
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>		---	€
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>		33.900,81	€
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>		---	€

### Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Farbe/Gestaltung an der Berufsschule 11, Klasse B, Schuljahr 2015/16

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2015	bis	31.08.2016
<b>Dienststelle(n)</b>	Amt für Berufliche Schule, Berufliche Schule Dir. 11			
<b>Antragsteller</b>	Ulrich Ziegenthaler (Amtsleiter)			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Franziska Grieb		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-15993		
	<i>E-Mail:</i>	franziska.grieb@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Maria Puhlmann		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-8703		
	<i>E-Mail:</i>	maria.puhlmann@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	AWO Nürnberg		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF-Bayern (gem. Förderrichtlinie des StMBW, Aktion 12)			
<b>Zielgruppe</b>	Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit erhöhtem Sprachförderbedarf			
<b>Inhalt</b>	Die Maßnahme enthält intensive Sprachförderung mit Bezug auf fachsprachliche Inhalte der Berufsfelder Farbe und Gestaltung, berufsfeldbezogenen Projektunterricht, Elemente betrieblicher Praxis und allgemeiner und berufsvorbereitender Qualifizierung.			
<b>Zielsetzung</b>	Durch gezielte Sprachförderung, Berufsvorbereitung und Erlangung der erforderlichen Ausbildungsreife sollen die Chancen auf eine Einmündung in eine Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung verbessert werden.			
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	70.050,00	€	
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	37.500,00	€	
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	---	€	
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€	
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	32.550,00	€	
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€	

**Act for Careers. Better Employability Opportunities for All**

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2014	bis	31.08.2017
<b>Dienststelle(n)</b>	3 BM/SchB - Abteilung SCHLAU Übergangsmanagement Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	SCHLAU Übergangsmanagement Nürnberg			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Dr. Hans-Dieter Metzger		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-14148		
	<i>E-Mail:</i>	hans-dieter.metzger@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Christina Plewinski		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-5046		
	<i>E-Mail:</i>	christina.plewinski@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	SCHLAU Übergangsmanagement Nürnberg		
	deutsche	Stadtintern: Amt für Internationale Beziehungen - Fachstelle Städtepartnerschaft Glasgow		
	internationale	Glasgow City Council		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ERASMUS+ (K2)			
<b>Zielgruppe</b>	Experten und Multiplikatoren im Feld Bildung (formal, non-formal)			
<b>Inhalt</b>	Dokumentation der strategischen Ansätze und Wissenstransfer im Bereich Übergang Schule - Beruf; Informationen und Publikationen können unter <a href="http://www.schlau.nuernberg.de/erasmus.html">http://www.schlau.nuernberg.de/erasmus.html</a> abgerufen werden			
<b>Zielsetzung</b>	Stärkung und Intensivierung der Zusammenarbeit Glasgow - Nürnberg im Bereich Bildung, Berufliche Bildung, außerschulische Bildung; Initiierung von Schulpartnerschaften; Wissenstransfer (interesting practice), Erarbeitung gemeinsamer Strategien zur Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit			
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	200.000,00	€	
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	200.000,00	€	
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	---	€	
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€	
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	---	€	
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€	

„2016 war ein weiteres sehr aktives Jahr der Kooperation. Zu den Highlights des Jahres gehört die sehr erfolgreiche Erasmus+ Strategische Partnerschaft zwischen Nürnberg und Glasgow, die sich damit beschäftigte, wie wir den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt verbessern und Jugendarbeitslosigkeit noch effizienter bekämpfen können. Dieser Erfahrungsaustausch zwischen unseren Städten hat bereits Aufmerksamkeit erregt und das Lob von Bildungsexperten erhalten und 'goes from strength to strength'.“  
(Ausschnitt aus der Ansprache des Deputy Lord Provost (2. Bürgermeister) Allan Stewart, Glasgow, beim 25. Burns Supper am 21. Januar 2017 in Nürnberg)



## 1.3. Kulturreferat

## Bildungsprämie/Der Bildungsgutschein

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.01.2016	bis	31.12.2016
<b>Dienststelle(n)</b>	Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Daniel Reim		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-3926		
	<i>E-Mail:</i>	daniel.reim@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Bernhard Gropper		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-5490		
	<i>E-Mail:</i>	bernhard.gropper@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF-Bund			
<b>Zielgruppe</b>	Die Bildungsprämie unterstützt erwerbstätige Männer und Frauen mit einem Einkommen bis 20.000 Euro (40.000 bei Verheirateten) mit dem Prämiegutschein oder einem Bildungssparen.			
<b>Inhalt</b>	<p>Wer der Zielgruppe zugehörig ist und beruflich weiterkommen und sich weiterbilden möchte, bereits vielleicht einen Kurs oder Lehrgang gefunden hat, den er sich so aber nicht leisten kann oder einfach zum Thema Weiterbildungsangebote beraten werden möchte, ist bei der Bildungsprämie richtig. Seit Dezember 2008 zahlt sich Weiterbildung im wörtlichen Sinn mit der Bildungsprämie aus. Denn wenn man einen Kurs, einen Lehrgang oder ein Seminar besucht, um im Beruf ein Stück voran zu kommen, erhält man einen Prämiegutschein - es gibt also Bares vom Staat. Der Prämiegutschein kann bis zu 500,- Euro wert sein.</p> <p>Um für die Weiterbildung einen Prämiegutschein zu bekommen, muss man zunächst eine Beratungsstelle aufsuchen. Von diesen gibt es bereits über 500 in ganz Deutschland, 3 in Nürnberg. Eine betreut das Bildungszentrum im Bildungscampus. In diesen Beratungsstellen ist guter Rat nicht teuer. Im Gegenteil: Das Beratungsgespräch selbst ist kostenlos. Und der Besuch einer Beratungsstelle zahlt sich aus. Hier kennt man die regionalen Weiterbildungsangebote und den lokalen Arbeitsmarkt. Das macht die Beratungsstellen kompetent und zu Ihrem verlässlichen Partner bei der Suche nach der passenden Weiterbildungsmaßnahme.</p>			

	Die Beratungsstelle berät in allen Fragen der Bildungsprämie: Welche Weiterbildung möchte man machen? Was soll das Ziel des Kurses oder Lehrgangs sein? Hat man schon einen konkreten Anbieter gefunden? etc. Die Beratungsstelle prüft, ob die Förderkriterien erfüllt sind, nennt mindestens drei Weiterbildungsanbieter und stellt einen persönlichen Prämiegutschein aus.		
<b>Zielsetzung</b>	Um die Menschen zum lebenslangen Lernen zu motivieren und zu mobilisieren, hat die Bundesregierung mit der Bildungsprämie ein neues Finanzierungsmodell eingeführt. Das Prinzip ist einfach: Wer in seine Bildung investiert, wird dabei über staatliche Zuschüsse und Finanzierungsmöglichkeiten unterstützt. Die beiden Komponenten des Modells, der "Prämiegutschein" und das "Weiterbildungssparen", sind seit dem 1. Dezember 2008 bzw. dem 1. Januar 2009 verfügbar.		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	bis zu 114.480,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	bis zu 108.000,00 [können bei verschiedenen Bildungsträgern eingelöst werden]	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	Beratungen: 6.480,00	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€

 **Zahlt sich aus:  
Die Bildungsprämie**

## Berufsbezogene Förderung Deutsch als Zweitsprache

<b>Projektzeitraum</b>	von	02.11.2015	bis	31.12.2017
<b>Dienststelle(n)</b>	Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Daniel Reim		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-3926		
	<i>E-Mail:</i>	daniel.reim@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Andrea Lüftner		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-4868		
	<i>E-Mail:</i>	andrea.lueftner@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Trägerverbund, Hauptantragsteller: DAA		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF-Bund (ESF-BAMF Programm)			
<b>Zielgruppe</b>	Personen mit Deutsch als Zweitsprache, die einer sprachlichen und fachlichen Qualifizierung zur Integration in den ersten Arbeitsmarkt bedürfen.			
<b>Inhalt</b>	Die Kurse verbinden Deutschunterricht, berufliche Qualifizierung und die Möglichkeit, einen Beruf durch ein Praktikum näher kennenzulernen.			
<b>Zielsetzung</b>	<p>Das ESF geförderte Programm bietet die Möglichkeit, sich sprachlich und fachlich weiter zu qualifizieren und so die Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Die Teilnahme ist an einige Bedingungen geknüpft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geringe Sprachkenntnisse, um einen Arbeitsplatz zu finden</li> <li>- Migrationshintergrund (Staatsangehörigkeit und der Zeitpunkt der Zuwanderung sind egal – auch Spätaussiedler, in Deutschland geborene Personen, ausländische Familien und sogenannte Pass-Deutsche gehören dazu)</li> <li>- Teilnehmende müssen arbeitsuchend gemeldet sein und/oder beziehen in der Regel Leistungen nach SGB II (Hartz IV) oder SGB III (Arbeitslosengeld).</li> <li>- Teilnehmende haben bereits einen Integrationskurs absolviert oder haben bereits ausreichende Deutschkenntnisse und müssen die Schulpflicht erfüllt haben.</li> <li>- auch Teilnehmende der Bundesprogramme "ESF-Integrationsrichtlinie Bund" oder "ESF-Bundesprogramm für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge II" können an ESF-BAMF-Kursen teilnehmen.</li> </ul>			

	<p><b>Inhalt und Ablauf</b></p> <p><b>Deutschunterricht</b></p> <p>Im Deutschunterricht lernen die Teilnehmenden genau die Wörter, die Grammatik und die Redewendungen, die sie brauchen, um kompetent mit Kollegen, Kunden und Vorgesetzten sprechen zu können. Außerdem lernen sie, auch kompliziertere Texte zu verstehen und erfahren, was zum Beispiel beim Schreiben von E-Mails und Briefen beachtet werden muss. Der Deutschunterricht vermittelt aber auch allgemeine Sprachkenntnisse für das Berufsleben.</p> <p><b>Qualifizierung</b></p> <p>Die Qualifizierung ergänzt den Deutschunterricht und besteht aus folgenden Teilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachunterricht</li> <li>• Praktikum</li> <li>• Betriebsbesichtigungen.</li> </ul> <p>Die drei Teile der Qualifizierung richten sich danach, was die Kursteilnehmenden bereits wissen und was sie noch lernen möchten. Im Fachunterricht sind dies zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine und spezielle Berufskunde</li> <li>• Bewerbungstraining</li> <li>• Mathematik und EDV.</li> </ul> <p>Der Kurs einschließlich Deutschunterricht, Qualifizierungsmodul und Praktikum umfasst bis zu 730 Unterrichtseinheiten.</p> <p>Die Teilnehmenden werden von einem Jobcoach und einer sozialpädagogischen Fachkraft begleitet.</p>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	224.000,00	€
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	112.000,00	€
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	---	€
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	5.000,00	€
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	kalk. 107.000,00 TN-Einkommen öffentl. Mittel	€

## Zentrale Servicestelle zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen in der Metropolregion Nürnberg (ZAQ)

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.01.2015	bis	31.12.2018
<b>Dienststelle(n)</b>	Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Daniel Reim		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-3926		
	<i>E-Mail:</i>	daniel.reim@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Bernhard Gropper		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-5490		
	<i>E-Mail:</i>	bernhard.gropper@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Tür an Tür, Augsburg (Hauptantragsteller)		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF-Bund (Integration durch Qualifizierung - IQ)			
<b>Zielgruppe</b>	Menschen aus allen Ländern, die einen ausländischen Abschluss prüfen lassen möchten.			
<b>Inhalt</b>	<p>Die Zentrale Servicestelle zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen in der Metropolregion Nürnberg (ZAQ) bietet Beratung für alle Berufsabschlüsse für Menschen aus allen Ländern.</p> <p>Am 1. April 2012 ist das Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen (BQFG) in Kraft getreten. Es schafft einen Rechtsanspruch auf ein Verfahren zur Prüfung der Gleichwertigkeit dieser Abschlüsse für alle Menschen – unabhängig vom Herkunftsland und der Staatsangehörigkeit. Die ZAQ am Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg ist eine Anlaufstelle für eine qualifizierte Beratung zu den Möglichkeiten, die sich aus dem BQFG ergeben.</p>			
<b>Zielsetzung</b>	<p>Die Anerkennungsberatung zielt darauf ab, Menschen mit Migrationshintergrund zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen umfassend zu informieren und zu beraten. Wer seinen im Ausland erworbenen Abschluss auf Gleichwertigkeit prüfen lassen will, erfährt bei der ZAQ wohin man sich wenden muss und welche Dokumente für das Verfahren benötigt werden. Darüber hinaus bietet die ZAQ Informationen zu den Grundlagen und Verfahren der beruflichen Anerkennung. Bei Bedarf werden Ratsuchende beim Anerkennungsverfahren von der Beratungsstelle begleitet. Ziel ist es die beruflichen Perspektiven von Menschen mit im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen zu verbessern.</p>			

	<p>Das Projekt ZAQ ist eingebunden in das Bayerische IQ-Landesnetzwerk MigraNet, das im Auftrag des Bundes die Umsetzung des Berufsqualifizierungsfeststellungsgesetzes (BQFG) begleitet.</p> <p>Ergänzt wird die Anerkennungsberatung im IQ-Netzwerk durch die Qualifizierungsberatung. Das Angebot zielt in Zusammenarbeit mit der flächendeckenden Struktur der Anerkennungsberatungen auf Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung in Deutschland ab.</p> <p>Das Beratungsangebot richtet sich an Personen mit ausländischen Berufs- und Studienabschlüssen und bietet Beratungsleistungen zu Qualifizierungsmöglichkeiten im Kontext des Anerkennungsgesetzes an. Das sind beispielsweise Anpassungsqualifizierungen für reglementierte Berufe, die fachliche Lücken schließen oder erforderliche Deutschkenntnisse vermitteln. Oder Brückenqualifizierungen für Akademikerinnen und Akademiker in nicht reglementierten Berufen, deren Arbeitsaufnahme durch fachliche, methodische oder sprachliche Kenntnisse unterstützt wird. In jedem Fall soll mit den Qualifizierungen der Weg zu einer vollen Anerkennung vorhandener Abschlüsse und einer adäquaten Arbeitsmarktintegration geebnet werden.</p>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	880.000,00	€
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	440.000,00	€
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	---	€
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	440.000,00	€
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	---	€
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€

## Zukunftsfähige Bildungsarbeit durch europäischen Mehrwert

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.07.2016	bis	30.06.2017
<b>Dienststelle(n)</b>	Bildungscampus Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	Bildungscampus Nürnberg			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Andrea Lüftner		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-4868		
	<i>E-Mail:</i>	andrea.lueftner@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	verschiedene Sprachschulen in Spanien und Großbritannien, kommunale Einrichtungen in Spanien		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ERASMUS+ (Lernmobilität von Einzelpersonen)			
<b>Zielgruppe</b>	Beschäftigte in Planung und Vermittlung von Lehr- und Lernprozessen in der Erwachsenenbildung, Dozentinnen und Dozenten			
<b>Inhalt</b>	Angebot von Mobilitäten ins europäische Ausland; Besuch von strukturierten Kursen oder Job-Shadowing in einer Partnereinrichtung			
<b>Zielsetzung</b>	Eine Fortbildung im Ausland erweitert die praktischen Kompetenzen von Lehrkräften um die Komponente der internationalen Erfahrung. Für die im administrativen Bereich beschäftigten Fachkräfte bieten sich die Chancen im konzeptionellen Bereich der Erwachsenenbildung von internationalen Partnern zu profitieren. Vor dem Hintergrund der sich wandelnden gesellschaftlichen Prozesse und im Angesicht bildungspolitischer Herausforderungen leistet die Aktion einen Beitrag zur Professionalisierung der Weiterbildung sowohl im personalen Bereich als auch im Sinn der Organisationsentwicklung.			
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	14.000,00	€	
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	14.000,00	€	
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	---	€	
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€	
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	---	€	
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€	

## Forget Heritage

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.06.2016	bis	31.05.2019
<b>Dienststelle(n)</b>	Amt für Kultur und Freizeit (KUF)			
<b>Antragsteller</b>	Stadt Genua			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Luis Prada		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-14817		
	<i>E-Mail:</i>	Luis.Prada@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Stadt Genua (IT)		
	deutsche			
	internationale	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Institut für Wirtschaftsforschung (SLO)</li> <li>- Behörde für Regionalentwicklung der Stadtregion Ljubljana (SLO)</li> <li>- Stadt Bydgoszcz (PL)</li> <li>- Verband des Kompetenzzentrums für kulturelle Innovation (HU)</li> <li>- Stadt Rijeka (HR)</li> <li>- Stadt Usti Nad Labem (CZ)</li> <li>- Region Lombardei (IT)</li> <li>- Stadt Warschau (PL)</li> </ul>		
<b>EU-Förderprogramm</b>	INTERREG - Central Europe			
<b>Zielgruppe</b>	Bürger/-innen und Betreiber von Kultur- und Kreativbetrieben			
<b>Inhalt</b>	<p>Viele Städte sind von ungenutzten historischen Gebäuden gezeichnet, die einst die Geschichte der ansässigen Bevölkerung prägten. Nun, in einem Zustand der Verwahrlosung, wird ihr historisches Erbe vergessen und die Verwandlung in „urbane Brachflächen“ wirkt sich negativ auf die umliegenden Gegenden aus. „Neue Ideen brauchen alte Gebäude“ (Jane Jacobs): Die Herausforderung für die Projektpartner besteht darin, gemeinsam eine innovative und nachhaltige Lösung zu finden, um das kulturelle Erbe Mitteleuropas zu schützen, aufzuwerten und den ökonomischen Wert zu steigern. Ein weiteres Ziel der Partnerschaft ist, anderen Städten Empfehlungen auszusprechen, die das verborgene Potenzial des Kulturerbes ausbauen. Auch die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die Erweiterung von Führungsqualitäten sollen zu einer Verbesserung der Lebensqualität der Bürger/-innen und Betreiber von Kultur- und Kreativbetrieben beitragen.</p>			
<b>Zielsetzung</b>	<p>Das Ziel ist die Zusammenarbeit zwischen zehn Partnern aus sieben mitteleuropäischen Ländern zu fördern, um gemeinsam innovative, reproduzierbare und nachhaltige Management-Modelle für historische Gelände zu konzipieren. Die Ansiedlung von Kreativ- und Kulturbetrieben soll eine Aufwertung der denkmalgeschützten Areale bewirken.</p>			

<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	359.950,00	€
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	287.960,00	€
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	---	€
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	71.990,00	€
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€



## 1.4. Referat für Jugend, Familie und Soziales

### Praxisklasse an der Mittelschule Hummelsteiner Weg

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2016	bis	31.08.2017
<b>Dienststelle(n)</b>	Jugendamt, J/B2-2, Lina-Ammon-Straße 28, 90471 Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	Stadt Nürnberg - Jugendamt			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Ronny Kern		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-10334		
	<i>E-Mail:</i>	ronny.kern@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Beate Sengenberger		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-5585		
	<i>E-Mail:</i>	beate.sengenberger@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF-Bayern (Bayern 2014-2020, Prioritätenachse C, Aktion 11)			
<b>Zielgruppe</b>	Schülerinnen und Schüler der Praxisklasse			
<b>Inhalt</b>	<p>In der Praxisklasse werden Jugendliche mit problematisch verlaufenden schulischen Biografien, die aber durch praktisch orientierte Lerninhalte und Methoden neu motivierbar und zu positiven Veränderungen bereit sind, in ihrem letzten Schulbesuchsjahr aufgenommen.</p> <p>Die sozialpädagogische Betreuung der Jugendlichen erfolgt insbesondere im Unterricht, am Praxistag und im Praktikum, bei schulischen, familiären und persönlichen Problemen, in Fragen der beruflichen und individuellen Orientierung, bei Konflikten und vielem anderen mehr.</p> <p>Die sozialpädagogische Arbeit mit den Jugendlichen vollzieht sich in enger Kooperation mit dem Klassenlehrer, den Lehrkräften der Berufsschulen, der Berufsberatung, der Schulleitung und dem städtischen und staatlichen Schulamt sowie weiteren öffentlichen, beruflichen und sozialen Einrichtungen.</p>			
<b>Zielsetzung</b>	<p>Die Anzahl der vorzeitigen Schulabgänger ohne Ausbildungsreife soll erheblich reduziert werden, da neben schulischen Kenntnissen auch Schlüsselqualifikationen trainiert und die Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung unterstützt werden.</p> <p>Die Praxisklasse ist als Schlüsselmaßnahme konzipiert, denn sie bringt einen hohen Anteil Unterstützung für Wissen und Innovation,</p>			

	da die Schulabgänger - in Kenntnissen, Fähigkeiten und Sozialkompetenzen - gefördert und gebildet in das Berufs- und Arbeitsleben starten sollen.		
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	129.454,00	€
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	31.000,00	€
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	50.000,00	€
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	48.454,00	€
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€

### Praxisklasse an der Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.09.2016	bis	31.08.2017
<b>Dienststelle(n)</b>	Jugendamt, J/B2-2, Lina-Ammon-Straße 28, 90471 Nürnberg			
<b>Antragsteller</b>	Stadt Nürnberg - Jugendamt			
<b>Ansprechpartner der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Ronny Kern		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-10334		
	<i>E-Mail:</i>	ronny.kern@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Beate Sengenberger		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-5585		
	<i>E-Mail:</i>	beate.sengenberger@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF-Bayern (2014-2020, Prioritätenachse C, Aktion 11)			
<b>Zielgruppe</b>	Schülerinnen und Schüler der Praxisklasse			
<b>Inhalt</b>	<p>In der Praxisklasse werden Jugendliche mit problematisch verlaufenden schulischen Biografien, die aber durch praktisch orientierte Lerninhalte und Methoden neu motivierbar und zu positiven Veränderungen bereit sind, in ihrem letzten Schulbesuchsjahr aufgenommen.</p> <p>Die sozialpädagogische Betreuung der Jugendlichen erfolgt insbesondere im Unterricht, am Praxistag und im Praktikum, bei schulischen, familiären und persönlichen Problemen, in Fragen der beruflichen und individuellen Orientierung, bei Konflikten und vielem anderen mehr.</p> <p>Die sozialpädagogische Arbeit mit den Jugendlichen vollzieht sich in enger Kooperation mit dem Klassenlehrer, den Lehrkräften der Berufsschulen, der Berufsberatung, der Schulleitung und dem städtischen und staatlichen Schulamt sowie weiteren öffentlichen, beruflichen und sozialen Einrichtungen.</p>			
<b>Zielsetzung</b>	<p>Die Anzahl der vorzeitigen Schulabgänger ohne Ausbildungsreife soll erheblich reduziert werden, da neben schulischen Kenntnissen auch Schlüsselqualifikationen trainiert und die Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung unterstützt werden.</p> <p>Die Praxisklasse ist als Schlüsselmaßnahme konzipiert, denn sie bringt einen hohen Anteil Unterstützung für Wissen und Innovation,</p>			

	da die Schulabgänger - in Kenntnissen, Fähigkeiten und Sozialkompetenzen - gefördert und gebildet in das Berufs- und Arbeitsleben starten sollen.		
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	130.957,00	€
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	31.000,00	€
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	50.000,00	€
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	49.957,00	€
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€

## ErFoIG - Erwerbsintegration-Fortbildung-lokaler Gewinn

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.04.2015	bis	31.12.2018
<b>Dienststelle(n)</b>	Stadt Nürnberg, Referat für Jugend, Familie und Soziales (Ref. V)			
<b>Antragsteller</b>	Stadt Nürnberg, Referat für Jugend, Familie und Soziales			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Dr. Manfred Klier (Stadt Nürnberg)		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-3989		
	<i>E-Mail:</i>	manfred.klier@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Thomas Hutzler (Noris Arbeit gmbH)		
	<i>Telefon:</i>	0911 5863-117		
	<i>E-Mail:</i>	thomas_hutzler@noa.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Noris-Arbeit gmbH		
	deutsche	Jobcenter Nürnberg-Stadt, NürnbergStift, wbg Nürnberg GmbH, Service öffentlicher Raum der Stadt Nürnberg, Noris Inklusion, Seniorenamt, Senioren-Genossenschaft, Quartiersmanagement		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF-Bund (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ))			
<b>Zielgruppe</b>	Langleistungsbezieher/innen der SGB II-Grundsicherung, vor allem mit Migrationshintergrund			
<b>Inhalt</b>	Arbeitsweltnaher Praxiseinsatz/Beschäftigung; Qualifizierung; Coaching. Beschäftigung mit drei Schwerpunkten: Grünhilfen (Verschönerung von Parks, Außenanlagen etc.); Alltagshilfen (Aufbau eines Seniorenstützpunktes im Quartier); Bau/Sanierungshilfen (Unterstützung bei der energetischen Sanierung einer städt. Wohnanlage). Qualifizierung praxisbezogen in den 3 Bereichen (Grünhelfer, Alltagshelfer Senioren, Hausmeisterhelfer) und allgemeinbildend (u.a. berufsbezogenes Sprachtraining). Parallel Alltagscoaching (sozialpädagogische Begleitung, Gesundheitsförderung u.a.) und Jobcoaching (Bewerbungstraining, Mobilitätsförderung, Übergangsbegleitung)			

<b>Zielsetzung</b>	Nachhaltige Integration in Beschäftigung; Aufbau und Stabilisierung eines Netzwerks von Arbeitgebern mit der Kommune als Gesellschafter, Verbesserung des Stadtteilimages. Programmgebiete: Vorzugsweise St.Leonhard/Schweinau, Gibitzenhof, Galgenhof, Steinbühl, Sündersbühl		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	1.989.081,93	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	994.540,97	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	794.949,00	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	199.591,96	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€



## Perspektiven im Quartier

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.01.2015	bis	31.12.2018
<b>Dienststelle(n)</b>	Jugendamt			
<b>Antragsteller</b>	Ref. V			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Hans-Jürgen Fischer		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-6986		
	<i>E-Mail:</i>	hans-juergen.fischer@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Noris-Arbeit gGmbH		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF-Bund (JUGEND STÄRKEN im Quartier)			
<b>Zielgruppe</b>	<p>Junge Menschen i. S. d. § 13 Abs. 1 SGB VIII im Alter von 12 bis einschließlich 26 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund, die von den Angeboten der allgemeinen und beruflichen Bildung, Grundversicherung für Arbeitssuchende und/oder Arbeitsförderung nicht mehr erfasst/erreicht werden oder bei denen diese Angebote auf Grund multipler individueller Beeinträchtigungen und/oder sozialer Benachteiligungen nicht erfolgreich sind, und zum Ausgleich ihrer sozialen Benachteiligungen und/oder individuellen Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf sozialpädagogische Unterstützung im Rahmen der Jugendhilfe angewiesen sind.</p>			
<b>Inhalt</b>	<p>Individuelle Beratung für junge Menschen mit folgender Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von beruflichen Perspektiven</li> <li>- Berufswegeplanung und Bewerbungshilfe</li> <li>- Abbau von Vermittlungshemmnissen</li> <li>- soziale und berufliche Integration</li> <li>- Heranführung an die bestehenden Hilfesysteme</li> <li>- Verbesserung der beruflichen und sozialen Teilhabe</li> </ul> <p>Im Mittelpunkt steht der ganzheitliche Ansatz des Case Management: Entwicklung individueller beruflicher Perspektiven durch sanktionsfreie Beratung auf Vertrauensbasis, Kompetenzfeststellung, Zielvereinbarungen, Förderplanung, Coaching, Krisenintervention, Begleitung und Vermittlung.</p> <p>Weitere Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzfristiges niedrigschwelliges berufsbezogenes Beratungsangebot im Sinne einer Clearing-Stelle</li> </ul>			

	<p>- Hinführung an die Unterstützungsangebote durch aufsuchende Sozialarbeit</p> <p>- Intensive Netzwerkarbeit mit Jobcenter, Berufsberatung, Stadtteilkoordination, Jugendsozialarbeit an Schulen, Jugendtreffs, Jugendmigrationsdiensten, Streetworkern, Fachdiensten usw.</p>		
<b>Zielsetzung</b>	<p>- Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit</p> <p>- Implementierung einer niederschweligen Beratungseinrichtung der Jugendhilfe im Übergangssystem für schwer erreichbare junge Menschen und junge Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen (Stichwort: Jugendberufsagentur)</p> <p>- kontinuierliche Einbindung des Projekts in die kommunale Gremienarbeit des Nürnberger Übergangsmanagements und in die vorhandenen Netzwerkstrukturen (z.B. JaS, Jugendarbeit, Jobcenter, Kammern, Wirtschaftsunioren, etc.)</p>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	1.200.000,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	600.000,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	600.000,00	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€



Foto: Christine Dierenbach

## 1.5. Noris-Arbeit gGmbH

### Wohnen-Erwerb-Gesundheit

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.01.2016	bis	31.12.2018									
<b>Dienststelle(n)</b>	Noris-Arbeit gGmbH												
<b>Antragsteller</b>	Noris-Arbeit gGmbH												
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Thomas Hutzler											
	<i>Telefon:</i>	0911 5863-117											
	<i>E-Mail:</i>	thomas_hutzler@noa.nuernberg.de											
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	AWO KV Nürnberg											
	deutsche	[Bitte ggfs. ausfüllen]											
	internationale	[Bitte ggfs. ausfüllen]											
<b>EU-Förderprogramm</b>	EHAP - Europäischer Hilfsfonds für die am meisten benachteiligten Menschen												
<b>Zielgruppe</b>	(neu) zugewanderte EU-Bürger, vor allem aus Bulgarien, Rumänien, Polen und Kroatien												
<b>Inhalt</b>	<p>Die Zielgruppe wird durch Ansprache, Beratung und Information an die Angebote des regulären Hilfesystems herangeführt.</p> <p>Das Projekt WEG hat drei Bausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung in das System der Wohnungsnotfallhilfe</li> <li>• Eruiieren der Motiv- und Interessenslage und Aktivierung des richtigen Unterstützungssystems</li> <li>• Zuweisung zu den unterschiedlichen Systemen mit dem Ziel der Eigenständigkeit</li> </ul> <p>Es müssen sieben verschiedene Unterstützungssysteme miteinander und aufeinander abgestimmt werden, die drei Elementarbedürfnissen zugeordnet sind:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;">Wohnen:</td> <td style="width: 33%;">Wohnungsnotfallhilfe</td> <td style="width: 33%;">Wohnungslosenhilfe</td> </tr> <tr> <td>Erwerb:</td> <td>Spracherwerb Arbeit/Bildung</td> <td>Kinder-/Jugendhilfe</td> </tr> <tr> <td>Gesundheit:</td> <td>Psychosoziale Beratung</td> <td>Gesundheitsversorgung</td> </tr> </table> <p>Das Projekt WEG zeichnet nicht nur den Zugang zu isolierter Unterstützung auf, sondern koordiniert und steuert die Wege in die und zwischen den Systemen mit dem Ziel, nicht mehr auf diese Unterstützung angewiesen zu sein.</p> <p>Mittels aufsuchender Arbeit werden der Zugang in die Wohnungsnotfallhilfe organisiert und Flyer in vier Sprachen ausgegeben, die auf das neue Unterstützungssystem hinweisen.</p>				Wohnen:	Wohnungsnotfallhilfe	Wohnungslosenhilfe	Erwerb:	Spracherwerb Arbeit/Bildung	Kinder-/Jugendhilfe	Gesundheit:	Psychosoziale Beratung	Gesundheitsversorgung
Wohnen:	Wohnungsnotfallhilfe	Wohnungslosenhilfe											
Erwerb:	Spracherwerb Arbeit/Bildung	Kinder-/Jugendhilfe											
Gesundheit:	Psychosoziale Beratung	Gesundheitsversorgung											

<b>Zielsetzung</b>	1120 beratene Personen		
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	868.306,66	€
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	738.060,66	€
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	---	€
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	86.830,64	€
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	33.238,38	€
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	10.176,98	€

## Focus Arbeit

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.03.2015	bis	31.12.2018
<b>Dienststelle(n)</b>	Noris-Arbeit gGmbH			
<b>Antragsteller</b>	Noris-Arbeit gGmbH			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Thomas Hutzler		
	<i>Telefon:</i>	0911 5863-117		
	<i>E-Mail:</i>	thomas_hutzler@noa.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	Arbeitsagentur Nürnberg		
	deutsche	Integrationsrat Nürnberg, Jobcenter Nürnberg		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	ESF-Bund (Stark im Beruf - Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein)			
<b>Zielgruppe</b>	<p>Das Projekt richtet sich an Mütter mit Migrationshintergrund im Alter zwischen 25 und 45 Jahren, die über einen mittleren bis höheren Schulabschluss und/oder einen in der Regel nicht anerkannten Studienabschluss oder eine ebenfalls in der Regel nicht anerkannte Berufsausbildung verfügen (vor allem Syrien, Iran, Afghanistan, Pakistan, Ägypten etc.). Eine Teilgruppe mit vergleichbarer Ausgangssituation bilden Frauen aus außereuropäischen Ländern, die mit ihren in Deutschland arbeitenden Gatten eingereist sind und von diesen inzwischen getrennt leben. Die Frauen sind alleinerziehend und dann in der Regel im Grundsicherungsbezug oder leben in einer Partnerschaft. Gemeinsam ist allen: gesicherter Aufenthaltsstatus, bisher kein Zugang zum Arbeitsmarkt, mindestens Sprachniveau B1.</p>			
<b>Inhalt</b>	<p>Beschäftigungsorientiertes Case-Management und Coaching (Einzel- und Gruppensetting)</p> <p>Einzelcoaching in 4 Phasen (max. 18 Monate)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Assessment, ganzheitliche Situationsanalyse</li> <li>2. Qualifizierung, Vorbereitung</li> <li>3. Vermittlung in Qualifizierung, Praktika, Ausbildung oder Arbeit</li> <li>4. Beschäftigungsassistenz, Unterstützung bei der Einarbeitung</li> </ol> <p>Gruppenangebote (3 h/Wo): Alltagsfragen, Kultur und Sprache</p> <p>Ansprache der Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor-Ort-Beratungen bei Institutionen, Stadtteilzentren, Migrantenselbstorganisationen</li> <li>• Mund-zu-Mund-Propaganda</li> <li>• Flyer</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentlichkeitsarbeit im Verbund mit Wirtschaftsförderung, Gewerkschaften, Kammern, Innungen</li> <li>• Werbung für Projekt z. B. Bewerberprofile in Mitgliedszeitungen, Vorstellung bei Veranstaltungen</li> </ul> <p>Gezielte Arbeitgeberansprache: Rückgriff auf langjährige Kooperationen mit örtlichen Betrieben, pers. Werbung für ausgewählte Bewerberinnen und deren Familienkompetenzen</p> <p>Angebot an AG: passgenaues Matching, Beratung zu Fördermöglichkeiten, Beschäftigungsassistenz, Praktika; Personalleasing (im Hause) als Exit-Strategie in reguläre Beschäftigung, zur Erprobung der Fähigkeiten</p>		
<b>Zielsetzung</b>	<p>1. Ziel: Besetzung der TN-Plätze, Indikator: Anzahl der Teilnehmerinnen (geplant: 120)</p> <p>2. Ziel: Vermittlung in Arbeit bzw. Qualifizierung, Indikator: Anzahl bzw. Quote der Vermittlungen (geplante Anzahl: 42)</p> <p>3. Ziel: Nachhaltigkeit der beruflichen Integration, Indikator: Anzahl bzw. Quote der TN in Arbeit 6 Monate nach Arbeitsbeginn</p>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	339.627,33	€
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	169.813,66	€
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	---	€
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	---	€
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	169.813,67	€
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	---	€

## 1.6. Planungs- und Baureferat

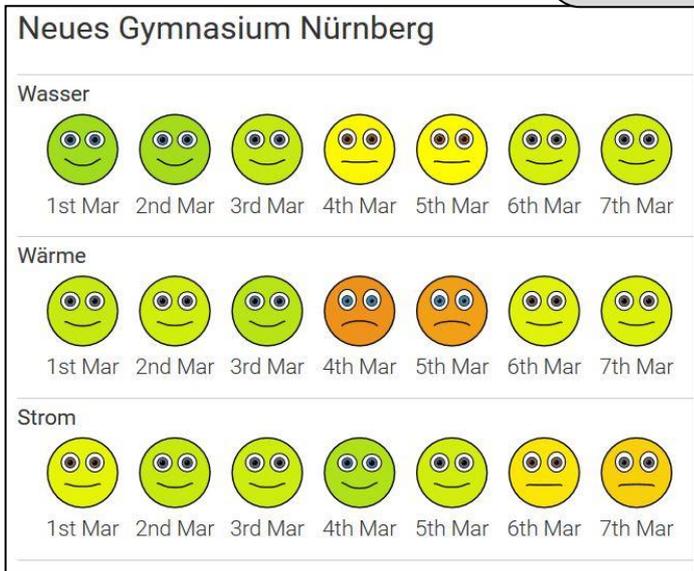
## EDI-Net – The Energy Data Innovation Network

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.03.2016	bis	28.02.2019
<b>Dienststelle(n)</b>	Hochbauamt - H/ZA-KEM			
<b>Antragsteller</b>	De Montfort Universität, Leicester, Großbritannien			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Alexander Nordhus		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-14584		
	<i>E-Mail:</i>	alexander.nordhus@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Christiane Dettelbacher		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-19541		
	<i>E-Mail:</i>	christiane.dettelbacher@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	De Montfort Universität, Leicester, GB		
	deutsche	Klimabündnis e.V., Empirica Gesellschaft für Kommunikations- und Technologieforschung mbH		
	internationale	Leicester City Concil (UK), Centre Internacional de Mètodes Numèrics a l'Enginyeria (ES), Generalitat de Catalunya (ES)		
<b>EU-Förderprogramm</b>	Horizont 2020 2020-EE-2014-2015/H2020-EE-2015-3-MarketUptake			
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kommunale Energiemanager und Klimabeauftragte – Personen mit direktem beruflichem Interesse an Energieverbrauch, Energieeffizienz und Klimaschutzpolitik</li> <li>- Gebäudenutzer – Personen, die die kommunalen Gebäude täglich nutzen, mit Interesse an Behaglichkeit und Funktion, aber ohne besonderes Interesse an Energieeffizienz und Klimapolitik</li> <li>- Gebäudemanager – Budgetverantwortliche mit besonderem Interesse an Kosteneffizienz</li> <li>- Entscheidungsträger – verantwortliche Personen, die die strategische Ausrichtung der Stadtpolitik bestimmen</li> </ul>			
<b>Inhalt</b>	Entwicklung einer softwaregestützten Plattform zur Auswertung, Präsentation und Diskussion von Energieverbräuchen kommunaler Gebäude. Der Schwerpunkt liegt dabei in der besonders einfachen Visualisierung von Verbräuchen und Energiekosten, z.B. in Form einer Tabelle mit „Smileys“. So sollen insbesondere nicht technisch interessierte Personen diese Informationen nutzen können und u.a. zu energieeffizienterem Verhalten motiviert werden („mein Gebäude soll Tabellenführer sein“). Begleitend zu der technischen und visuellen Aufbereitung soll die Einbindung der Gebäudenutzer verstärkt werden.			

	Die sehr genauen und europaweit erhobenen Verbrauchsdaten sollen darüber hinaus genutzt werden, um Energieeffizienzmaßnahmen in einem Soll/Ist Vergleich bewerten zu können. Dazu sollen auf Basis der umfangreichen Daten mit Hilfe von „Big-Data“ Analysen/Verbrauchsprognosen erstellt und mit den tatsächlichen Verbräuchen verglichen werden. Dieses Projekt soll vor allem zunächst eine Aussage ermöglichen, ob Verbrauchsprognosen für diesen Verwendungszweck sinnvoll nutzbar sind.		
<b>Zielsetzung</b>	<p>Bereitstellung von Verbrauchsdaten städtischer Gebäude in 15-Minuten-Auflösung.</p> <p>Entwicklung einer Auswerte- und Visualisierungssoftware, die an verschiedene vorhandene Datenquellen angebunden werden kann und detaillierte und präzise Verbrauchsinformationen verständlich darstellt.</p> <p>Einsatz der Software auf PCs und auf öffentlichen Informationsdisplays in den teilnehmenden Gebäuden.</p> <p>Entwicklung und Einsatz eines Online-Forums zur Diskussion der Verbrauchsdaten mit Nutzern, Gebäudeverantwortlichen und dem Kommunalen Energiemanagement der Stadt Nürnberg.</p>		
<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	151.650,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	151.650,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	---	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€



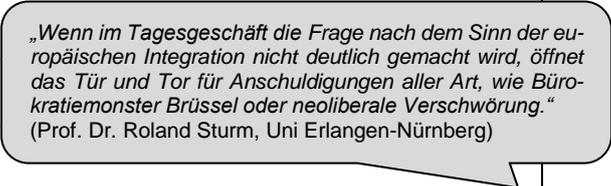
“EDI-Net is a great opportunity to compare your building’s energy performance with similar buildings. Play your part in helping to meet local, national and international greenhouse gas emission reduction targets.”  
 (Project Coordinator Prof. Paul Fleming, Institute of Energy and Sustainable Development, De Montfort University, Leicester, UK)



Beispiel einer Verbrauchsübersicht für eine Liegenschaft  
 (Screenshot aus der frühen Beta-Version der EDI-Net Software)

## 1.7. Wirtschaftsreferat

## EUROPE DIRECT-Informationszentrum Nürnberg

<b>Projektzeitraum</b>	von	01.01.2016	bis	31.12.2016
<b>Dienststelle(n)</b>	Ref. VII/AL/EU-Büro			
<b>Antragsteller</b>	Ref. VII			
<b>Ansprechpartner in der Dienststelle</b>	<i>Name:</i>	Dr. Barbara Sterl		
	<i>Telefon:</i>	0911 231-3341		
	<i>E-Mail:</i>	barbara.sterl@stadt.nuernberg.de		
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	---		
<b>EU-Förderprogramm</b>	spezifische Haushaltslinie der Europäischen Kommission (zur Finanzierung der EUROPE DIRECT-Informationszentren)			
<b>Zielgruppe</b>	breite Öffentlichkeit, Schulen, Unternehmen und Institutionen			
<b>Inhalt</b>	<p>In den 28 Mitgliedsländern der Europäischen Union gibt es rund 480 sogenannte „EUROPE DIRECT-Informationszentren“, die der Europäischen Kommission als Schnittstelle zur EU dienen. Sie geben der breiten Öffentlichkeit eine erste Antwort auf alle EU-bezogenen Fragen.</p> <p>Das EUROPE DIRECT-Informationszentrum, das im Wirtschaftsreferat der Stadt Nürnberg angesiedelt ist, ist eine dieser Kontaktstellen. In Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission werden vielfältige Informationen über die Europäische Union vermittelt. Dies erfolgt beispielsweise durch die Zurverfügungstellung von geeigneten Informationsmaterialien, durch das Abhalten von Vorträgen, durch die Organisation von Informationsveranstaltungen oder auch durch die Recherche, Auswertung und Beratung bei verschiedensten Fragen zu EU-Sachverhalten.</p>			
<b>Zielsetzung</b>	<p>Förderung des Verständnisses für die Zusammenarbeit in Europa und Wissensvermittlung über die Europäische Union.</p> <p>Schaffung einer bürgernahen Anlaufstelle bei Fragen zur EU.</p>			

<b>Finanzierung in €</b>	<b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>	83.372,00	€
	<b>EU-Fördermittel</b>	23.500,00	€
	<b>Fördermittel des Landes Bayern</b>	---	€
	<b>Fördermittel des Bundes</b>	---	€
	<b>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</b>	59.872,00	€
	<b>Sonstige Kofinanzierung</b>	---	€



Bilder der Veranstaltung „Europa bauen: ein Haus für die EU“  
 21. Juni 2016  
 Fotos: Anestis Aslanidis

## 2. Abfrage

### Formular zur Abfrage



Europabüro

## EU-PROJEKTE DER STADT NÜRNBERG IM JAHR 2016

Hinweis: Bitte beachten Sie zum Ausfüllen dieses Formulars den Leitfa-  
den, der die einzelnen Punkte nochmal genauer beschreibt.

<b>Projektname</b>	[Bitte ausfüllen]		
<b>Projektzeitraum</b>	von	[Bitte ausfüllen]	bis [Bitte ausfüllen]
<b>Dienststelle(n)</b>	[Bitte ausfüllen]		
<b>Antragsteller/in</b>	[Bitte ausfüllen]		
<b>Ansprechpartner/in in der Dienststelle</b> (bitte mindestens eine/n Ansprechpartner/in angeben)	<i>Name:</i>	[Bitte ausfüllen]	
	<i>Telefon:</i>	[Bitte ausfüllen]	
	<i>E-Mail:</i>	[Bitte ausfüllen]	
	<i>Name:</i>	[Bitte ausfüllen]	
	<i>Telefon:</i>	[Bitte ausfüllen]	
	<i>E-Mail:</i>	[Bitte ausfüllen]	
<b>Projektpartner</b>	Lead-Partner	[Bitte ausfüllen]	
	deutsche	[Bitte ggfs. ausfüllen]	
	internationale	[Bitte ggfs. ausfüllen]	
<b>EU-Förderprogramm</b> (ggfs. auch Prioritätsachse und Förderaktion)	[Bitte ausfüllen]		
<b>Zielgruppe</b>	[Bitte ausfüllen]		
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	[Bitte ausfüllen]		
<b>Zitat</b> seitens Projektdurchführende/r oder -teilnehmer/in (mit Name) (Richtwert 200 Zeichen)	[Bitte ausfüllen]		
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	[Bitte ausfüllen]		
<b>Fotos und/oder Logos des Projektes</b>	[Bitte einfügen]		



Europabüro

(bei Dateien größer als 10 MB bitte CD oder Datenaustauschserver verwenden)			
<b>Finanzierung in €</b>	<b><i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i></b>	[Bitte ausfüllen]	€
	<b><i>EU-Fördermittel</i></b>	[Bitte ausfüllen]	€
	<b><i>Fördermittel des Landes Bayern</i></b>	[Bitte ggfs. ausfüllen]	€
	<b><i>Fördermittel des Bundes</i></b>	[Bitte ggfs. ausfüllen]	€
	<b><i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i></b>	[Bitte ggfs. ausfüllen]	€
	<b><i>Sonstige Kofinanzierung</i></b>	[Bitte ggfs. ausfüllen]	€

## Leitfaden zur Abfrage



Europabüro

**EU-Projekte der Stadt Nürnberg  
im Jahr 2016**

**- Leitfaden zum Ausfüllen des Formulars -**

Die grauen Flächen des Fragebogens können nicht verändert werden!	
<b>Projektname</b>	Vollständiger Titel des Projekts
<b>Projektzeitraum</b>	Laufzeit des Projekts, mit Anfangs- und Enddatum. (Achtung: nur Projekte die im Jahr 2016 begannen, beendet wurden oder stattfanden)
<b>Dienststelle(n)</b>	Dienststelle, die das EU-Projekt durchführt bzw. koordiniert, ggfs. mehrere Dienststellen, falls mehr als eine Dienststelle beteiligt ist/war.
<b>Antragsteller/in</b>	Person, Unternehmen bzw. Einrichtung, die den Förderantrag eingereicht hat.
<b>Ansprechpartner/in in der Dienststelle</b>	Wer kann bei Bedarf Auskunft über das Projekt geben? (Bitte max. 2 Ansprechpartner/innen nennen)
<b>Projektpartner</b>	Alle teilnehmenden Projektpartner ausweisen, ggfs. auch internationale Partner, den Lead-Partner falls vorhanden gesondert ausweisen.
<b>EU-Förderprogramm</b>	Welches Förderprogramm, evtl. Unterprogramm oder Prioritätsachse wird/wurde genutzt? (Bitte so genau wie möglich)
<b>Zielgruppe</b>	An wen richtet/e sich das Projekt? Wer profitiert/profitierte direkt von dem Projekt, z.B. Schüler/innen, Migrant/innen, etc.?
<b>Inhalt</b> (Richtwert 1000 Zeichen)	Kurze Beschreibung des Projekts.
<b>Zitat</b> seitens Projektdurchführende/r oder -teilnehmer/in (mit Name) (Richtwert 200 Zeichen)	Kurzes Zitat seitens einer/eines Projektverantwortlichen oder einer/eines Projektsteilnehmerin/s zum Projekt. Bitte geben Sie auch den Namen an.
<b>Zielsetzung</b> (Richtwert 500 Zeichen)	Welche Ziele sollen erreicht werden/wurden erreicht?
<b>Fotos und/oder Logos des Projektes</b>	Bei Dateien größer als 10 MB bitte CD oder Datenaustauschserver verwenden. Bitte mit Quellenangaben und ggf. Bildunterschriften.
<b>Finanzierung</b>	<p><b>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</b>, Angabe des Gesamtbudgets des Projekts über die gesamte Laufzeit. Bei nationalen oder internationalen Partnerschaften nur den Anteil für die <u>Stadt Nürnberg</u> ausweisen.</p> <p><b>EU-Fördermittel</b>, Angabe in welcher Höhe EU-Mittel für die <u>Stadt Nürnberg</u> zur Verfügung stehen/standen.</p> <p><b>Fördermittel des Landes Bayern</b>, Angabe in welcher Höhe Landesmittel für die <u>Stadt Nürnberg</u> zur Verfügung stehen/standen.</p> <p><b>Fördermittel des Bundes</b>, Angabe in welcher Höhe Bundesmittel für die <u>Stadt Nürnberg</u> zur Verfügung stehen/standen.</p> <p><b>Kofinanzierung der Stadt Nürnberg</b>, Angabe in welcher Höhe finanzielle Mittel durch die <u>Stadt Nürnberg</u> zum Projekt beigetragen werden/wurden, z.B. durch Abstellung von Personal, Mietkosten, etc..</p> <p><b>Sonstige Kofinanzierung</b>, z.B. Teilnehmergebühren, private Mittel, etc..</p>

Ihr Ansprechpartner bei Rückfragen:

Europabüro im Wirtschaftsreferat  
der Stadt Nürnberg  
Herr Sebastian Kramer

Tel.: 0911 / 231 - 2300  
Fax: 0911 / 231 - 7688  
E-Mail: sebastian.kramer@stadt.nuernberg.de